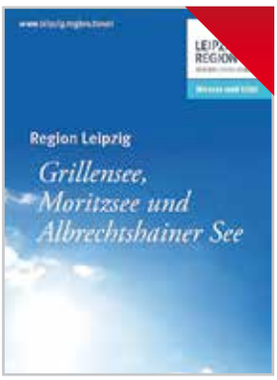
STADT **BRANDIS**

Ausgabe 08/2016
15. August 2016

Brandiser **Stadtjournal**

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz



Beucha in neuer Seenkarte integriert

Touristen sollen aufmerksam gemacht werden
Im Juli hat die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH die Serie der Seenflyer mit der Neuauflage der Seenkarte „Grillensee, Moritzsee und Albrechtshainer See“ im Format DIN lang ergänzt. Dieser und weitere Faltpläne liegen unter anderem im Brandiser Rathaus aus.

Grundschule Beucha bekommt bunte Tupfer

Arbeit mit Mosaik begeistert Schüler
Bereits zum dritten Mal wurde vom Heimatverein Beucha eine Woche in den Schulferien genutzt, um mit Kindern und Jugendlichen künstlerisch tätig zu werden. Im Rahmen des Projektes „Jugend bewegt Kommune“ wurde in diesem Jahr der Sockel der Grundschule Beucha mit kleinen Kunstwerken aus Mosaiksteinen verschönert.

Liebe Leserinnen und Leser,

vor zwei Jahren bekam Brandis, nach einem aufreibenden Auswahlprozess, den Zuschlag in dem Wettbewerb um die Innovationskommune Sachsen. Und setzte sich gegenüber zahlreichen sächsischen Kommunen durch. Vor allem, so meine Erklärung, weil wir zeigen konnten, dass wir unter Innovation nicht nur ein profanes Modernisieren von Produkten und Abläufen verstehen, sondern dass es uns um ein Erneuern geht. Das ist viel mehr. Es ist ein Prozess des Wandels, des stetigen Anpassens an Veränderungen und neue Anforderungen, es ist eine Einstellung. Und wenn wir das als Stadt so begreifen, wird es nachhaltig – weit über den eigentlichen Projektzeitraum hinaus.

Wir gehen nun auf die Zielgerade, einige sehr spannende Teilprojekte werden in Kürze der Öffentlichkeit vorgestellt. Für eine abschließende Bewertung ist es noch zu früh. Was man allerdings sagen kann, sind folgende drei Dinge:

Uns ist es gelungen, unter Innovationskommune nicht nur die Erneuerung von (digitalen) Verwaltungsprozessen zu verstehen. Von Anfang an war uns wichtig, die digitale mit der analogen Welt zu verbinden, Verwaltung mit Bürgern zusammen zu bringen und Beteiligung über verschiedenste Kanäle anzubieten.

Zum zweiten zeigt das Teilprojekt Mit-Mach-Stadt Brandis – das wir in dieser Ausgabe ausführlich darstellen –, wie es gelingen kann, die Einwohner einer Stadt zu mobilisieren, wie wertvoll deren Ideen sind, welche Dynamik und Identifikation ein solcher Prozess für eine Stadt auslösen kann. Es wird eine Herausforderung, den Ball auch darüber hinaus im Spiel zu halten.

Und schließlich: Was die Innovationskommune Sachsen der Stadt Brandis an Imagezuwachs gebracht hat, ist schon jetzt unbezahlbar. Die „Innovationskommune Brandis“ ist zu einer Marke geworden. Zahlreiche Einladungen zu Kongressen, Diskussionen in Fachzeitschriften, Auszeichnungen bei einem internationalen Wettbewerb zeigen: Brandis hat einen guten Namen. Und das hat konkrete Vorteile. Nicht nur, dass dieses Image unsere Stadt für Wirtschaft, für Neubürger interessant macht, es öffnet auch Türen. In Ministerien zum Beispiel. Und dies kann für manche Zukunftsentscheidung noch sehr fruchtbar sein.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Aller guten Dinge sind drei … Jugend bewegt Kommune 3

4 MIT-MACH-STADT Brandis. Bürgerbeteiligung von Übermorgen

Touristische Angebote Region 6

8 Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen

Sommerspaß in der KITA „REGENBOGEN” 13

14 70 Jahre Tischtennis in Brandis

Feuerwehrsport: Super Ergebnisse bei Deutschen Meisterschaften 16

18 Herzlichen Glückwunsch: Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Termine im August / September in Brandis und Umgebung – zum Herausnehmen

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, Roger Dietze, Tina Neumann, fotolia, djd, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 41 (08/2016), Erscheinungstermin 15.08.2016 / Redaktionsschluss 28.07.2016

Die Ausgabe 09/2016 erscheint am 19.09.2016 (Redaktionsschluss 02.09.2016).

Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI ...

Die Idee des Heimatvereins unseren Ort zu verschönern, fand wieder guten Zuspruch. In der ersten Sommerferienwoche, also von Montag, dem 27. Juni bis Freitag, dem 1. Juli wurden mit Kindern und Jugendlichen aus Beucha und Brandis, aus Stendal, Leipzig und Berlin „Ampelmännchen“ aus Mosaikscherben und kleinen quadratischen Glasfliesen gelegt. Diese sollten das neue Schalthäuschen am Bahnübergang Beucha, Brandiser Straße verzieren. Leider erreichte uns die schriftliche Zusage der Bahn nicht rechtzeitig, so dass wir ein Ausweichobjekt benötigten. In Absprache mit dem Bauamt der Stadt Brandis wurde die Grundschule Beucha als geeignetes Objekt gefunden und so konnten wir das Projekt weiterführen.

Thema in diesem Jahr war „Ampelmännchen“. Die gebastelten Figuren konnten auf einen Teil des Sockels der Grundschule geklebt werden und verschönern so Schule und auch den Parkplatz. Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen war an den einzelnen Tagen unterschiedlich, bis zu 19 Kinder zählten wir pro Tag. Es klebten und malerten Lasse aus der Grundschule Beucha, Angelina und Jenniver von der Oberschule Brandis, Alina, Clemens, Luca, Aaron, Jonathan, Tim, Franziska und Selina sowie Lotta und Bruder Joel, Jara, Nelly, Bethany und Jessica immer vormittags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Und Frau Walther betreute die Kinder Mustafa und Ahlam. Mosaiksteinchen wurden auf Gitternetze geklebt. Die Rundmauern am Bahnhofsvorplatz waren der geeignete Arbeitsplatz dafür. Für das Trocknen wurde die Bahnhofshalle von Herrn Richter zur Verfügung gestellt. Nach dem nächtlichen Trocknen konnten die Ampelmännchen dann an den Sockel der Grundschule angebracht werden. Einen Tag später wurde verfugt. Der Freitag war der Säuberung aller Teile vorgesehen. Alles geschah wieder unter Anleitung der Beuchaer Künstlerin Ulrike Korn. Das Betreuerteam wurde von Frau Anders und Herrn Letzel verstärkt. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Die Aktion wurde ebenfalls unterstützt durch die Fa. Vogel aus Beucha, die mit Rabatt auf Farben und Malerutensilien half.

Jugend bewegt Kommune: Nachdem die Kinder ihre Mosaikbilder gestaltet hatten, wurden sie an der Grundschule angebracht.

Der Heimatverein Beucha e. V. hat zum dritten Mal im Rahmen der Initiative „Jugend bewegt Kommune“ ein schönes Ferienobjekt abgeschlossen.

Detlef Anders, Heimatverein Beucha

Wohnen auf dem Land: Aufruf zur Einreichung von LEADER-Förderanträgen

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Leipziger Muldenland e.V. hat erneut einen Aufruf zur Einreichung von Anträgen auf der Webseite www.leipzigermuldenland.de veröffentlicht. Damit können bis zum 1. September dieses Jahres Anträge auf LEADER-Förderung für das Thema Wohnen auf dem Land eingereicht werden. Ziel ist es, die Region und ihre Dörfer weiter zu einem attraktiven Wohnstandort zu entwickeln. Der Erhalt ländlicher Bausubstanz durch die Neuschaffung und Wiedernutzbarmachung von Wohnraum soll ermöglicht werden. Mit Hilfe von LEADER kann die ländliche Bausubstanz durch Um- und Wiedernutzung den zukünftigen Bedürfnissen angepasst werden. Für die Auswahl der Vorhaben ist das Entscheidungsgremium der LAG (Koordinierungskreis) verantwortlich. Dieses entscheidet unter Anwendung der Auswahlkriterien am 19. Oktober 2016 über die Vorhaben. Wichtiger Hinweis: In Kürze sind Aufrufe zu weiteren LEADER-Maßnahmen vorgesehen.

Den aktuellen Fördermittelaufruf und weiterführende Informationen zur LAG finden Sie unter:

www.leipzigermuldenland.de.

Nähere Informationen erhalten Sie auch beim Regionalmanagement der LAG Leipziger Muldenland:

Lokale Aktionsgruppe
Leipziger Muldenland e.V.
Regionalmanagement
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
Tel. 03437/707071
E-Mail: regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de

„MIT-MACH-STADT BRANDIS. BÜRGERBETEILIGUNG VON ÜBERMORGEN“

Ein Teilprojekt im Rahmen der Innovationskommune Sachsen

„Lieber Marktplatz…“ Ideen zu vier meistgenannten Themenbereichen:

Umgestaltung
„Begrünungstag“: Gemeinsames Pflanzen von Blumentöpfen auf dem Marktplatz; Pflanzensamen-Verteilungsaktion mit Kochevent im Frühherbst (Lange Tafel)
„Nette Toilette“: Hauseigene Toilette wird Passanten zur Verfügung gestellt, ein Schild weist die Besucher darauf hin.

Kunst und Kultur
„Das Kino kommt zu Dir“: Mobiles Freiluftkino für die warme Jahreszeit, ob als umgebauter Lkw/Bau-/Wohnwagen oder als mobile Anlage.
„Partizipatives Theater“: Amateure und Profis, generationsübergreifend
„Alternative Ausstellung/Kunstfestival“: private Höfe und Räume öffnen, den öffentlichen Raum nutzen

Events und soziales Leben
„Temporäre Cafés“: Raumzwischennutzung oder spontane, zeitlich flexible Bewirtung auf dem Marktplatz, Kaffee- und Kuchen-Nachmittage (Selbstgemachtes)
„Auf dem Markt“: Marktfest und Kinderflohmarkt auf regelmäßiger Basis

Orientierung und Tourismus
„Stadtmodell“: Die wichtigsten Gebäude und Plätze der Stadt als Modell nachbauen

Ideen für Brandis allgemein:
- Straßenfeste zum besseren Kennenlernen der einzelnen Ortsteile und Nachbarschaften
- Leihräder, etwa im Kulturzentrum oder in der Nähe des Bahnhofs Beucha
- Multifunktionale Räume/Co-Working-Space mit Internetzugang, etwa für diejenigen, die freiberuflich arbeiten (mit mietbaren Arbeitsplätzen), für Projekttreffen, Vereinstreffen, einer Leseecke, mit Buch-Tausch, Spielnachmittage u. a.
- Räume für regelmäßige Ausstellungen/(internationales) Kulturzentrum, kulturelle Angebote für und mit Neubürgerinnen und -bürgern
- Bänke, Bepflanzung, Spielgeräte im Schlosspark und auf dem Kirchhof

Gemeinsam für eine offene Stadtgesellschaft.

Wie können wir das Engagement und die Eigeninitiative für eine Stadtgesellschaft fördern und eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität durch mehr Teilhabe und Mitgestaltung ermöglichen? Welche neuen Formen der Mitsprache bietet uns dabei die soziale und digitale Vernetzung?

Das Projekt „Mit-Mach-Stadt Brandis“ widmet sich der Stärkung von lokalen Strukturen durch gemeinschaftliche Entwicklung. Es lotet aus, welche Möglichkeiten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Brandis haben, sich einzubringen und an einer offenen Gesellschaft mitzuwirken. Es untersucht, welche Rahmenbedingungen die Stadt herstellen und welche Strukturen für die Zivilgesellschaft sie stärken kann – auch anhand digitaler Lösungen zur Selbstorganisation und für mehr Beteiligung.

Was bisher geschah

„Probleme sollen gehört und im Dialog angegangen werden.“ (Zitat aus einem Workshop)

In der Analysephase ging es um ein grundsätzliches Verständnis der sozialen Struktur vor Ort. Die Projektverantwortlichen haben zu den Themen Bürgerbeteiligung, Identität und Engagement Workshops mit Anwohnerinnen und Anwohnern organisiert und zahlreiche Gespräche geführt, beispielsweise über Orte des Austausches, über Identifikation mit der Kommune Brandis oder über die Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Stadtverwaltung. Anhand der Recherchearbeit, der Workshops und der Gespräche wurden Ideen für Formate entwickelt, die das Potenzial haben, Teilhabeprozesse zu befördern.

Parallel zum Leitbildprozess fand am 11. Juni im Rahmen des Stadtmusikfestes eine öffentliche Installation mit dem Titel „Lieber Marktplatz“ statt. Dank der regen Beteiligung konnte eine Fülle an Ideen und Möglichkeiten für den Marktplatz und für die Stadt Brandis gesammelt und diskutiert werden, wie zum Beispiel die Beschattung und Begrünung des Marktplatzes; die Bereitstellung von Spielgeräten, Sitzbänken und anderen Aufenthaltsmöglichkeiten für Groß und Klein; Verweil- und Stöbermöglichkeiten, etwa eine Eisdiele, ein Kiosk oder Marktbuden mit regionalen Angeboten; die Erleichterung des Zugangs für Kinderwagen und Rollator-Fahrer; die Schaffung von Treffpunkten und informellen Austauschmöglichkeiten; Feste und jahreszeitbedingte Aktionen; Abendveranstaltungen, Kunst und Kultur im öffentlichen Raum.

Aus diesem Themenpool haben wir die meisterwähnten Projektideen ausgewählt – in erster Linie diejenigen, die man durch Engagement und Selbstorganisation angehen kann. (siehe Kasten)

Nach der Sommerpause werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Brandis die Möglichkeit haben, sich für Projekte, die sie unterstützen möchten, anzumelden. Es können Patenschaften über-

Die Litfaßsäule als analoge Beteiligungsform.

Ideen für mehr Lebensqualität.

nommen oder Arbeitsgruppen gebildet werden. Der Aufruf erfolgt über eine Wurfsendung Mitte September.

Was folgt

„Alle für Brandis: Wir sind gemeinsam für unsere Stadt verantwortlich."

Nach abgeschlossener Auswertung des bisherigen Vorgehens und abschließender Analyse werden Schnittstellen implementiert, die eine soziale wie digitale Vernetzung erleichtern sollen. Über diese Zugangspunkte können Projektideen leichter zur Realisation gebracht werden und gemeinschaftliches, von Bürgerinnen und Bürger initiiertes Gestalten befördern werden. Dazu zählt die Implementierung des Brandiser Briefkastens (siehe Foto unten rechts) im Rathaus: Dieser wird allen, die mit Fragen, Ideen und Meinungen beitragen wollen, den Zugang zur digitalen Beteiligungsplattform des Sächsischen Innenministeriums erleichtern und es ermöglichen, einen Beitrag zu den aktuellen Diskussionen zu leisten. Die Litfaßsäule hat sich als zentrale Plattform für Meinungsäußerung bewährt und soll regelmäßig als sichtbares Zeichen für Bürgerbeteiligung dienen.

Will man sich spontan zu Aktivitäten verabreden – ob im Bereich Freizeit, Stadtraumgestaltung, Willkommenskultur oder zur allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität in der eigenen Nachbarschaft: Die Mit-Mach-Plattform für lokale Vernetzung, Verabredung und Ideengenerierung, die an die Brandiser App angeschlossen wird, soll beispielhaft für Sachsen sein. Sie ermöglicht ein kontinuierliches Bekennen für die Stadtgesellschaft und eröffnet einen fortlaufenden Diskussionsraum, aus dem Initiativen und Ideen gebündelt an die Stadtverwaltung kommuniziert werden können. Ab Mitte Oktober soll diese in Brandis getestet und implementiert werden.

Gemeinsam mit der **Geschichtswerkstatt Brandis** unterstützt das Projekt ein lebendiges Archiv, das die ortsbezogene Geschichte dokumentiert und aufbereitet, mündliche Überlieferungen sammelt, das vorhandene Wissen weitergibt und das bürgerschaftliche Miteinander zwischen gestern, heute und morgen positioniert. Während die Geschichtswerkstatt vorhandene Dokumente, Fotografien und Angaben aus der Geschichte der Stadt zusammenführt, strukturiert und zugänglich macht, können Bürgerinnen und Bürger, die seit Generationen Brandis kennen oder aber neulich erst in Brandis willkommen geheißen wurden, ihre Erinnerungen und Erlebnisse erzählen. Dafür gestalten wir eine **App für Brandiser Geschichten**. Wer keine App benutzt: Die **Audio-Box** wird bereitgestellt und öffentlich zugänglich gemacht, um Aufnahmen tätigen zu können. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse und mit der AG Jugend nehmen wir Geschichten auf und programmieren Zugangspunkte hierfür im öffentlichen Raum.

Abschließend / Ausblick

In einem politisch herausfordernden ländlichen Raum steht Brandis exemplarisch da, auch dank der Vielzahl engagierter Bürgerinnen und Bürger und einer vielfältigen Zivilgesellschaft. Dieses Engagement bietet die Grundlage für einen offenen Austausch zwischen Bürger/innen und Verwaltung. Um das Mitmachen zu erleichtern ist es daher wichtig, dass die Verwaltung die Belange der Bürgerinnen und Bürger wahrnimmt und diese in ihrem Engagement unterstützt, ebenso aber, dass die Brandiser die Zusammenhänge und Arbeitsprozesse in der Verwaltung besser verstehen. Im Zentrum steht daher die Frage, wie vorhandene Ressourcen, Potenziale und Kompetenzen intelligent verknüpft und gebündelt werden können.

Um einen Austausch langfristig zu verankern, entwickelt das Projekt „Mit-Mach-Stadt Brandis. Bürgerbeteiligung von Übermorgen" ein Handbuch für Selbstorganisation mit zahlreichen Hinweisen – von der Nutzung digitaler Mittel bis hin zu Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten von Projektideen. Am Ende des Prozesses werden Handlungsempfehlungen sowohl an die Politik als auch an die Zivilgesellschaft generiert. Diese sollen sich auch auf andere Kommunen und Städte übertragen lassen.

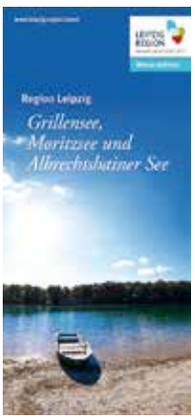
Kommende Termine:
Brandiser Geschichten: Ein lebendiges Archiv der besonderen Erinnerungen und Erlebnisse.

Wir laden am Montag den 19. September, von 18.30 bis 20.30 Uhr, und Dienstag, den 20. September, von 13 bis 15 Uhr in die Musikarche, Grimmaischer Platz 8, ein.

Weitere Informationen unter:
www.mit-mach-stadt.de.

Mit dem Brandiser Briefkasten einfach und unkompliziert mitdiskutieren.

TOURISTISCHE ANGEBOTE DER REGION



Die Neuauflage der Seenkarte „Grillensee, Moritzsee und Albrechtshainer See“ im Format DIN lang ergänzt die Serie der Seenflyer, die im Juli 2016 von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH herausgegeben wurden. Der Faltplan inklusive einer detaillierten Übersichtskarte informiert den Gast auf einen Blick über die touristischen Angebote am Wasser. Diese Vielfalt macht den Flyer zu einem bevorzugten Print- und Werbemedium, um Touristen auf die Seen aufmerksam zu machen.

Die Seenflyer werben unter anderem auf Messen und Veranstaltungen für die Region Leipzig. Außerdem werden die Flyer bei Gästeanfragen deutschlandweit verschickt sowie in Freizeiteinrichtungen, Unterkünften und den Tourist-Informationen der Region ausgelegt. Einige Exemplare liegen auch im Brandiser Rathaus aus. Außerdem kann man sich die Flyer unter folgendem Link im Internet herunterladen: www.leipzig.region.travel/download.

Folgende Flyer stehen neben Grillensee, Moritzsee und Albrechtshainer See zur Verfügung: Cospudener See und Zwenkauer See, Markkleeberger See und Störmthaler See, Kulkwitzer See sowie Schladitzer, Werbeliner, Grabschützer & Zwochauer See.

Neuer Pächter gesucht

Der Kleingartenverein „Frohsinn“ Brandis e. V. sucht zur Bewirtschaftung seines Gartenlokales ab sofort einen neuen Pächter. Interessenten schicken ihre Bewerbung bitte an den 1. Vorsitzenden des Vereins, Manfred Pichel, Leipziger Straße 27, 04821 Brandis.

Sprechzeiten der Friedensrichterin

Die Brandiser Friedensrichterin Lysann Döring hat immer am ersten Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr Sprechzeit. Sie wird also das nächste Mal am 6. September in Zimmer 2.9 zu sprechen sein.

Die nächsten Termine sind dann am 4. Oktober, 1. November sowie am 6. Dezember.

Müllsündern drohen saftige Geldbußen

Der Bereich an der Leipziger Straße / Feuerweg I, Ortsausgang Brandis dient als Parkplatz für die Kleingärtner der Gartenanlage „Frohsinn“. Immer wieder wird diese Fläche jedoch als illegaler Müllplatz missbraucht. Das ist nicht nur unansehnlich für die passierenden Fußgänger, Rad- oder Autofahrer, sondern ist auch strafbar. Leider muss davon ausgegangen werden, dass es sich bei den Müllsündern um Anlieger aus der unmittelbaren Umgebung handelt. Personen, die bei der illegalen Müllablagerung festgestellt werden, droht ein empfindliches Bußgeld, was mehrere Tausend Euro betragen kann.

Hinweise, die zur Aufklärung beitragen, nimmt das Ordnungsamt der Stadt Brandis unter Telefon: 034292 655-54 dankend entgegen.

Badewasserqualität vom Autobahnsee ist hervorragend

Die Wasserproben, die am 5. Juli dieses Jahres durch die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen des Freistaates Sachsen entnommen wurden, haben eine hervorragende Qualität. Der Albrechtshainer See ist in die Liste der EU-Badegewässer aufgenommen, seine Wasserqualität erhielt so wie auch in den letzten Jahren durchweg das Prädikat „sehr gut“. Damit entspricht er natürlich auch den Anforderungen der Sächsischen Badegewässerordnung vom 15. April 2008. Die Sichttiefe beträgt mehr als zwei Meter – für ein Naturgewässer ein sehr guter Wert. Kolibakterien und Streptokokken sind nicht einmal in messbarer Größe vorhanden. Mineralöle, Tenside und andere Fremdstoffe konnten nicht nachgewiesen werden. Einem sommerlichen Badevergnügen in den vor der Haustür liegendem Gewässer steht auch für Familien mit Kleinkindern nichts mehr im Wege.

Seit letzter Woche gelten Fahrplan-Änderungen

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2016/17 sind seit vergangener Woche wieder Fahrplanänderungen auf einigen Linien der Regionalbus Leipzig GmbH wirksam.

Die Gründe für Fahrplananpassungen sind recht vielfältig. Zum einen entfalten Baustellen im Liniennetz ihre Wirkung auf den Fahrplan und zum anderen sind Anpassungen an den geänderten Bedarf, zum Beispiel im Schülerverkehr, notwendig geworden. Auch zur Absicherung von Anschluss- bzw. Umstiegsbeziehungen zu anderen Linien werden Fahrplananpassungen vorgenommen.

Die Fahrplanänderungen stehen ab sofort auf der Homepage der Regionalbus Leipzig GmbH – www.regionalbusleipzig.de – und als Aushang an den Haltestellen der betreffenden Linien zur Verfügung.

Zudem finden Sie die neuen Fahrpläne in den Ergänzungsheften zum Fahrplan für das Muldental bzw. für den Südraum Leipzig / Altenburger Land, welche in den Betriebsteilen und Fahrzeugen der Regionalbus Leipzig GmbH sowie weiteren Verteilerstellen für Sie bereit liegen.

Die Ergänzungshefte beinhalten alle Fahrplanänderungen, die seit Herausgabe des Fahrplanbuches im Dezember 2015 bis zum Redaktionsschluss für die Erstellung des Ergänzungsheftes vorgenommen wurden.

GESUCHT: MATERIAL FÜR BRANDISER GESCHICHTSWERKSTATT

Daten und Fakten zu allen wichtigen Ereignissen in Brandis und seinen Ortsteilen sollen mit Hilfe der Geschichtswerkstatt „Bürger schreiben ihre Geschichte selbst“ gesammelt, dauerhaft aufbewahrt, ausgewertet und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Erinnerungen an besondere Begebenheiten, überlieferte Geschichten von Eltern und Großeltern bis hin zu Schildbürgerstreichen können zu einem unerschöpflichen Eingangsreichtum werden. 10.000 Einwohner und noch einmal so viele Weltenbummler mit Brandiser Wurzeln sollen sich angesprochen fühlen hier mitzuwirken und Brandiser Geschichte zu schreiben. Ihre persönlichen Sichtweisen und Erlebnisse sowie die in privaten Fotoschachteln schlummernden Bilderbestände und Dachbodenschätze sind unermesslich wertvoll.

In der Fortentwicklung und Fortschreibung wird – vielleicht erst nach Jahren – aus dem Bürgerportal „Geschichte schreiben“ das Chronikportal der Stadt Brandis entstehen. In die Webseite der Stadt Brandis soll das Portal implementiert und die einzelnen Beiträge abrufbar veröffentlicht werden.

Wer Interesse hat, seine Geschichte zu erzählen, Material zur Verfügung zu stellen oder Erinnerungen einfließen lassen möchte, meldet sich bitte in der Geschichtswerkstatt unter Telefon 034292 655-66 oder schickt eine E-Mail an geschichte-schreiben@stadt-brandis.de.

Der Geopark Porphyrland bereitet sich auf die UNESCO-Vertreter vor

Der Nationale Geopark Porphyrland beantragte bei der Deutschen UNESCO Kommission in Bonn die Aufnahme ins Netzwerk der UNESCO Global Geoparks.

Im September werden Vertreter der Deutschen UNESCO Kommission den Geopark Porphyrland besuchen. Sie gehören dem Nationalen Komitee an, welches sich aus Experten aus dem Bereich der Geowissenschaften, der nachhaltigen Entwicklung, des Tourismus und der Bildung sowie Vertretern aus Bund und Ländern zusammensetzt. Es soll dazu beitragen, dass die deutschen UNESCO-Geoparks zu Modellregionen mit hohem Qualitätsanspruch für nachhaltige Entwicklung und Bildung werden und sich im internationalen Austausch, in der Verständigung mit internationalen Partnern und Gästen profilieren. Erst nach der Begutachtung durch das Nationale Komitee wird darüber entschieden, ob die Unterlagen nach Paris zur UNESCO weitergeleitet werden. Pro Jahr können maximal zwei Geoparks pro Land die Zertifizierung in Paris beantragen.

Dieses Jahr bemühen sich drei Geoparks in Deutschland um eine Empfehlung zur UNESCO nach Paris, einer davon ist der Geopark Porphyrland, auch wenn er erst gut ein Jahr als Nationaler Geopark anerkannt ist. Die Konkurrenz wirkte, so der Vorsitzende des Geopark-Vereins Gerhard Gey, eher als Motivation. Es sei nicht unmöglich, dieses sehr hochgestreckte Ziel zu erreichen. Die Geologie des Nationalen Geoparks Porphyrland, seine Rohstoffe wie Porphyr und Kaolin, ihre Entstehung und wie diese zur regionalen Entwicklung beigetragen haben, ist einzigartig. Zu verbessern ist jedoch die Erlebbarkeit und auch die Verfügbarkeit von Informationen insbesondere in Englisch. Wichtig für die Zukunft des Geoparks ist es, alle Akteure, Gemeinden und Städte in der Geopark-Region mitzunehmen.

Die Mitgliedschaft im Netz der globalen UNESCO Geoparks soll dazu dienen, den Nationalen Geopark Porphyrland und die Region nach außen bekannter zu machen und einer hochwertigen Marke anzugehören. Ziel ist ebenso, die Einzigartigkeit der Region, ihrer Landschaft, ihrer Rohstoffe und ihrer Industriekultur zum Erlebnis zu machen.

Wie gefällt Ihnen das Brandiser Stadtjournal?

Noch bis zum 31. August haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung, Änderungswünsche oder Anregungen zum Brandiser Stadtjournal einzubringen. Nachdem in der Juli-Ausgabe auch ein Fragebogen abgedruckt war, hier nun die Erinnerung an die Online-Teilnahme.

Auf der Homepage der Stadt Brandis unter www.stadt-brandis.de kann man unter dem Kasten „Beteiligungsportal“ in der rechten Leiste an der Umfrage teilnehmen. Hier können Sie Fragen wie Ihnen das Brandiser Stadtjournal gefällt, welche Anregungen Sie haben, wie Sie den neuen, herausnehmbaren Kulturkalender finden oder ob Sie den Teil mit den amtlichen Bekanntmachungen lieber online lesen wollen beantworten und so dazu beitragen, dass das Stadtjournal noch attraktiver und ansprechender für seine Leser wird.

Im Beteiligungsportal auf www.stadt-brandis.de können Sie sich an der Online-Umfrage beteiligen.

Vollsperrung des Marktes am 27. August

Zum 15. Oldtimertreffen in Brandis am Samstag, dem 27. August ist – wie auch in den Vorjahren – eine **Vollsperrung des Marktes von 6 bis ca. 18 Uhr** notwendig. Außerdem gilt für die angrenzenden Straßen eine veränderte Verkehrsführung.

Der Regionalverein Brandis und die Stadtverwaltung möchten alle Anlieger und Gewerbetreibenden bitten, ihre Fahrzeuge am 27. August spätestens bis 6 Uhr vom Markt zu räumen. Eventuelle Lieferanten sind bitte zu informieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 – 3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0,
Fax: 034292 655-28, www.stadt-brandis.de

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	nur nach Terminvereinbarung
Dienstag	09:00 – 11:30 / 13:00 – 19:30 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	09:00 – 11:30 / 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:30 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister	655-12
Fachbereich Hauptverwaltung	
Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhof	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt	655-45
Fachbereich Bau und Ordnung	
Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungs- / Fundbüro	655-54
Fachbereich Finanzen	
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichter
Lysann Döring, jeden 1. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr, Rathaus, Zi. 2.9, Tel.: 655-18

Beauftragte für Gleichstellung u. Integration
Antje Busch-Sandmann, Tel. 0175 5940618
Mail: busch-sandmann@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
(im Café am Markt)
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Montag: 10-14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 10-13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Freitag: 10-15 Uhr, Telefon: 034292 79698

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 26.07.2016 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr.: 1052-06/07/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt, vorbehaltlich der vergaberechtlichen Prüfung durch das Rechtsanwaltsbüro HMW Markkleeberg, die Beauftragung des Büros Sahlmann & Partner Architekten und Ingenieure mit den Leistungsphasen 1 bis 3 gem. HOAI für einen Erweiterungsbau der Oberschule Brandis zu einer Auftragssumme von 212.126,13 € brutto.

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 26.07.2016 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr.: 1053-06/07/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis nimmt den geprüften Jahresabschluss der Brandiser Wohnstättengesellschaft mbH zum 31.12.2015 zur Kenntnis.
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2015 in der Gesellschafterversammlung feststellen zu lassen und die Geschäftsführerin sowie den Aufsichtsrat zu entlasten. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bekanntmachung

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadt Brandis (Entschädigungssatzung)
Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, der Aufwandsentschädigungs-Verordnung (KomAEVO) vom 15. Februar 1996 (SächsGVBl. S. 84), die zuletzt durch die Verordnung vom 26. Oktober 2014 (SächsGVBl. S. 670) geändert worden ist, und dem Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 247), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970) geändert worden ist hat der Stadtrat der Stadt Brandis in seiner Sitzung am 28.06.2016 die nachfolgende Satzung beschlossen.
Es wird vorab darauf hingewiesen, dass im nachfolgenden Satzungstext Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint sind. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen
(1) Ehrenamtlich tätige Bürger erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalles nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
(2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden	15,00 €,
von mehr als 3 bis zu 6 Stunden	25,00 €,
von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	35,00 €.

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme
(1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
(2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Verrichtung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Zeitaufwand berechnet.
(3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei den Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben davon unberührt. Besichtigungen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen und die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzungszeit eingerechnet.
(4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs. 2 nicht übersteigen.

§ 3 Aufwandsentschädigung
(1) Die Stadträte, Ortschaftsräte und sachkundige, in Ausschüsse berufene Einwohner erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung.

Diese wird gezahlt

bei Stadträten
1. als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 30,00 €,
2. als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 15,00 €.

bei Ortschaftsräten
1. als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 20,00 €,
2. als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 10,00 €.

bei sachkundigen Einwohnern
als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 15,00 €

Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.
Ist ein Ortschaftsrat gleichzeitig Stadtrat, wird nur der höhere monatliche Grundbetrag gezahlt.

(2) Die ehrenamtlichen Vorsitzenden der Ortschaftsräte erhalten in Ausübung ihres Amtes entsprechend der KomAEVO eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 v.H. der Aufwandsentschädigung, die ein ehrenamtlicher Bürgermeister nach § 2 Absatz 1 KomAEVO in einer Gemeinde mit der Einwohnerzahl der Ortschaft erhält.

(3) Der ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhält anstelle des in Absatz 1 genannten Grundbetrages als monatlichen Grundbetrag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 160,00 €.

Für eine länger andauernde, nicht vorhersehbare Vertretung des Bürgermeisters erhält der ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters neben dem Grundbetrag der Aufwandsentschädigung nach Absatz 3 eine Entschädigung nach § 1.

(4) Die ehrenamtlichen Mitglieder der Schiedsstelle der Stadt Brandis werden wie folgt entschädigt:

Der Friedensrichter wird entsprechend Abs. 1 mit dem gleichen Grundbetrag wie ein Stadtrat entschädigt.

Sein Stellvertreter wird entsprechend Abs. 1 mit dem gleichen Grundbetrag wie ein Mitglied des Ortschaftsrates entschädigt.

Für Verhandlungen von Streitfällen erhält der amtierende Friedensrichter eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 € je Sitzung.

(5) Der Beauftragte für Gleichstellung erhält vierteljährlich eine Aufwandsentschädigung von 65,00 €.

(6) Der Beauftragte für Integration erhält vierteljährlich eine Aufwandsentschädigung von 65,00 €.

(7) Der Seniorenbeauftragte erhält vierteljährlich eine Aufwandsentschädigung von 65,00 €.

(8) Die ehrenamtlichen Ortschronisten erhalten vierteljährlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 65,00 €.

(9) Die Grundbeträge der Aufwandsentschädigung nach den Absätzen 1 bis 4 werden monatlich im Voraus gezahlt.

Die Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

Das Sitzungsgeld nach Absatz 1 wird für die entschädigungspflichtigen Sitzungen halbjährlich am Monatsende gezahlt.

(10) Aufwandsentschädigungen in Aufsichtsräten, Beiräten oder Verwaltungsräten von kommunalen Unternehmen in privater Rechtsform werden durch die zuständige Gesellschafterversammlung festgelegt.

§ 4 Reisekostenvergütung

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 und § 3 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG) in der derzeit gültigen Fassung.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung, rückwirkend zum 01.01.2016, in Kraft. Gleichzeitig treten die Entschädigungssatzung vom 28.04.2004 und die 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung vom 30.04.2008 außer Kraft.

Brandis, den 29.06.2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brandis (Feuerwehr-Entschädigungssatzung)

Aufgrund von § 63 Abs. 1 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 4, 21 Abs. 2 und 4 Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist sowie der Sächsischen Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), die zuletzt durch die Verordnung vom 20. August 2012 (SächsGVBl. S. 458) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Brandis in seiner Sitzung am 28.06.2016 die nachfolgende Satzung beschlossen.

Es wird vorab darauf hingewiesen, dass im nachfolgenden Satzungstext Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint sind. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.

§ 1 Entschädigung von Funktionsträgern

(1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brandis, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung im Sinne des § 63 Abs. 1 SächsBRKG.

Stadtwehrleiter	90,00 €
stellv. Stadtwehrleiter	75,00 €
Ortswehrleiter	60,00 €
stellv. Ortswehrleiter	40,00 €
Jugendfeuerwehrwart	35,00 €
Jugendwarthelfer	15,00 €
Gerätewarte / Unterführer	15,00 €
Fahrzeugwart Brandis	25,00 €

(2) Bei Doppelfunktion wird nur eine Entschädigung für die jeweils höhere Funktion gezahlt.

(3) Die Auszahlung erfolgt nach schriftlichen Antrag durch den jeweiligen Wehrleiter im November des jeweiligen Jahres.

§ 2 Entschädigung von ehrenamtlich tätigen Ausbildern der Feuerwehr

(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Ausbilder der Feuerwehr, die die Befähigung für diese Tätigkeit durch erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule oder einer vergleichbaren Ausbildungsstätte erworben haben, beträgt 15 Euro je geleistete Ausbildungsstunde. Die Aufwandsentschädigung für Helfer der Ausbilder beträgt 7,50 Euro je geleistete Ausbildungsstunde, die sie gemeinsam mit den Ausbildern abhalten.

(2) Die Auszahlung erfolgt auf schriftlichen Antrag mit Stundennachweis vom jeweiligen Lehrgangsleiter nach Abschluss des Lehrganges nach Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2.

§ 3 Verdienstausfall

(1) Den ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren werden auf Antrag der Verdienstausfall entsprechend § 62 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz aus folgenden Anlässen erstattet:

a) Mitwirkung bei einem Einsatz oder

b) Teilnahme an einem Lehrgang der Landesfeuerwehrschule, einer feuerwehrtechnischen Fachtagung oder einer sonstigen überörtlichen Ausbildungsveranstaltung.

(2) Der Verdienstausfall wird nach der geltenden Verordnung erstattet.

(3) Der Erstattungsbetrag für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, welche selbstständig tätig sind, beträgt pro Stunde höchstens 21,50 €. Pro Tag wird der Verdienstausfall für höchstens zehn Stunden erstattet. Angefangene Stunden werden als volle Stunden angerechnet.

(4) Die Höhe des Verdienstausfalls ist glaubhaft zu machen.

§ 4 Zuwendungen für Auszeichnungen für treue Dienste

(1) Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brandis erhalten mit der Auszeichnung für treue Dienste finanzielle Zuwendungen in folgender Höhe:

10 Jahre Zugehörigkeit	50,00 Euro
20 Jahre Zugehörigkeit	75,00 Euro
30 Jahre Zugehörigkeit	100,00 Euro
40 Jahre Zugehörigkeit	200,00 Euro

Das Rathaus bleibt am Mittwoch, dem 24. August geschlossen. Es können weder telefonische noch elektronische Anfragen bearbeitet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

50 Jahre Zugehörigkeit	
Geschenk im Wert von	100 Euro
60 Jahre Zugehörigkeit	
Geschenk im Wert von	100 Euro
70 Jahre Zugehörigkeit	
Geschenk im Wert von	100 Euro

(2) Bei der finanziellen Zuwendung wird die ununterbrochene Dienstzeit mit Beginn des Eintritts in den aktiven Feuerwehrdienst gerechnet.

§ 5 Festlegung von Verpflegungshöchstsätzen

(1) Bei Ganztagesschulungen und Ganztageslehrgängen auf Kreisebene nach FwDV 2 steht jedem Teilnehmer eine Verpflegung in Höhe von maximal 7,50 Euro zu.

(2) Im Rahmen seiner Fürsorgepflicht hat der Einsatzleiter bei längerdauernden Einsätzen über 2 Stunden für eine Verpflegung der Einsatzkräfte zu sorgen. Bei einer Einsatzdauer von mehr als 2 Stunden steht jeder Einsatzkraft eine Verpflegung in Höhe von maximal 5,00 Euro und ab 4 Stunden eine Verpflegung in Höhe von maximal 7,50 Euro zu.

(3) Für Brandsicherheitswachen nach § 23 SächsBRKG wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 8,50 Euro pro Stunde gezahlt.

(4) Die unter Abs. 1 und 2 genannten Beträge werden nicht ausgezahlt, sondern als Sachleistungen gewährt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung, rückwirkend zum 01.01.2016, in Kraft.

Brandis, den 29.06.2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die beiden vorstehenden Satzungen – Entschädigungssatzung und Feuerwehr-Entschädigungssatzung – werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, beim Zustandekommen dieser Satzungen nach Ablauf eines Jahres, seit ihrer Bekanntmachung, nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Brandis, den 29.06.2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtrat:	30.08.2016
Verwaltungsausschuss:	06.09.2016
Technischer Ausschuss:	13.09.2016
Kultur- und Sozialausschuss:	20.09.2016

Änderung des Bebauungsplanes „Lönsweg“ Waldsteinberg

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 31.05.2016 mit Beschluss-Nr. 1033-04/05/2016 die Änderung des Bebauungsplanes „Lönsweg“ Waldsteinberg in der Fassung vom 03.05.2016 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.

Die Änderung des Bebauungsplans wurde gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

Der Beschluss über die Satzung der Änderung des Bebauungsplanes „Lönsweg“ Waldsteinberg wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der geänderte Bebauungsplan in Kraft.

Der geänderte Bebauungsplan „Lönsweg“ Waldsteinberg liegt samt Begründung, ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bauamt der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.9, Markt 1-3, 04821 Brandis während der Dienststunden öffentlich aus und kann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Bekanntmachungsanordnung

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brandis geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn:

1) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2) Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4) vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist:

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt Brandis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Brandis, d. 03.08.2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Stellenausschreibungen

Projektkoordinator/in – Jugendbeteiligung Brandis

Der AWO Kreisverband Mulde-Collm e.V. sucht in Kooperation mit der Stadt Brandis zum 01.10.2016 eine pädagogische Fachkraft für 32 Wochenstunden für das Projekt „Jugend gestaltet Brandis“. Mit dem Projekt sollen Strukturen einer Kinder- und Jugendbeteiligung vor Ort aufgebaut und weiterentwickelt werden.

Das Tätigkeitsfeld umfasst

- die Förderung einer demokratischen und beteiligungsfreundlichen Kultur in Brandis,
- die Begleitung und Unterstützung von Jugendgruppen und Jugendinitiativen,
- die Koordination und Moderation von Arbeitsgruppen und Steuerungsgruppen,
- die Vorbereitung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen,
- konzeptionelle Arbeit, Vernetzung und Ge-

samtsteuerung des Entwicklungsprozesses in Abstimmung mit den Partnern vor Ort
- sowie die Projektsteuerung (Öffentlichkeitsarbeit, Berichtswesen und Monitoring, Gremienarbeit, Evaluation, ...)

Wir erwarten:
- ein abgeschlossenes Studium der Sozialwissenschaft, Sozialpädagogik oder vergleichbar (Dipl./B.A./M.A.)
- ein hohes Maß an Engagement, Kreativität und Eigeninitiative
- Belastbarkeit und Reflexionsfähigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- zeitliche Flexibilität
- zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Mobilität (Führerschein Klasse B)

Praktische Berufserfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Demokratiebildung und/oder der Kulturarbeit sowie bereits gesammelte positive Erfahrungen in Beteiligungsprojekten sind wünschenswert.

Wir bieten:
- sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld
- attraktive leistungsgerechte Vergütung
- Fachberatung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Supervision und Fortbildung

Die Stelle ist für 3 Jahre befristet. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

AWO Kreisverband Mulde-Collm e. V.
Stecknadelallee 1
04668 Grimma

Friedensrichter gesucht
Die Stadt Brandis sucht eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter für Brandis. Dieses Ehrenamt können Einwohner übernehmen, die Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Sie sollen mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein.
Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten oder Sühneversuche durchzuführen. Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei Ärger mit dem Vermieter, aber auch bei Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung. Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden.
Der Schiedsstellenbezirk erstreckt sich auf Brandis und die Ortsteile Beucha und Polenz. Wer in diesem Bezirk wohnt und Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich schriftlich bis zum 30.09.2016 beim Fachbereich Bau/Ordnung der Stadt Brandis zu bewerben.
Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters erhalten interessierte Einwohner unter der Rufnummer 034292/655-54. Für Interessierte bietet die Stadtverwaltung zunächst einen unverbindlichen Besprechungstermin nach näherer Absprache an.

In der Stadt Brandis ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Brand- und Katastrophenschutz

Die ausgeschriebene Stelle soll mit 40 Wochenarbeitsstunden besetzt werden. Auf das Arbeitsverhältnis finden die tarifvertraglichen Regelungen des öffentlichen Dienstes Anwendung. Eine Vergütung erfolgt nach TVöD-VKA.

Aufgabenprofil:
Das Aufgabengebiet umfasst die Wahrnehmung aller Aufgaben der örtlichen Brandschutzbehörde und Unterstützung der Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörden nach dem SächsBRKG. Der/Die Sachbearbeiter/in Brand- und Katastrophenschutz ist für die Organisation der Feuerwehr im Stadtgebiet (Stadtfeuerwehr bestehend aus drei Ortsfeuerwehren) verantwortlich, d. h. für die Einsatzbereitschaft von Mannschaft und Gerät sowie die Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Feuerwehr. Darüber hinaus gehört zum Stellenprofil die Wahrnehmung der Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz, insbesondere die Durchführung von Brandverhütungsschauen.

Anforderungsprofil:
1. Abgeschlossene Laufbahnausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst,
2. Wünschenswert ist eine mehrjährige Tätigkeit bei einer Berufs- oder Werkfeuerwehr,
3. Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Einstellungsvoraussetzung für die Bewerber/innen ist mindestens der PKW-Führerschein der Klasse B, wobei zusätzlich die Führerscheinklasse CE wünschenswert wäre. Darüber hinaus sollte eine uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit gegeben sein. Die Bewerber/innen müssen aufgrund ihrer fachpraktischen Erfahrungen ein/e kompetente/r Ansprechpartner/in für die Stadt Brandis, die Stadtfeuerwehr und ihre Ortsfeuerwehren sein.
Die Stadt Brandis begrüßt ausdrücklich auch die Bewerbung von Frauen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.
Bewerberinnen und Bewerber, welche sich gegenwärtig in einem Beamtenverhältnis befinden und die Befähigung für die Laufbahn im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst besitzen, können in ein Beamtenverhältnis berufen werden. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, lückenloser Tätigkeitsnachweis, beglaubigte Zeugniskopien, Zusatzqualifikationen) sind **bis einschließlich 30.09.2016** an die Stadt Brandis, Markt 1-3, in 04821 Brandis zu richten. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Brandis, 02.08.2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Information

Schulanmeldung
Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2017/2018 für die Grundschule **Brandis** findet am

Dienstag, dem 30. August 2016 von 14 bis 18 Uhr sowie am Mittwoch, dem 31. August 2016 von 8 bis 12 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Brandis statt. Zum Einzugsbereich der Grundschule Brandis gehören Brandis und Polenz.

Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2017/2018 für die Grundschule **Beucha** findet am

Dienstag, dem 30. August 2016 von 7 bis 18 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Beucha statt.

Zum Einzugsbereich der Grundschule Beucha gehören Beucha, Waldsteinberg, Kleinsteinberg und Wolfshain.
Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben (geboren in der Zeit vom 01.07. 2010 bis 30.06.2011).
Es können auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, von den Eltern in der Schule angemeldet werden, wenn es die Eltern wünschen.
Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.
Bei der Anmeldung sind die **Geburtsurkunde des Kindes** oder das **Familienstammbuch** und der **Personalausweis des anmeldenden Erziehungsberechtigten** vorzulegen. **Eltern, die allein sorgeberechtigt sind, bringen bitte eine Kopie des Sorgerechtsnachweises mit.** Die Anwesenheit des Kindes ist nicht erforderlich. Gleichzeitig erfolgt die Anmeldung für den Hort.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Brandis für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
erforderliche Personalkosten	706,55	356,66	192,95
erforderliche Sachkosten	216,18	92,29	46,34
erforderliche Personal- und Sachkosten	922,73	448,95	239,29

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,00	85,00	55,20
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	588,40	200,62	75,20

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	42,61
Zinsen	28,76
Miete	133,61
Gesamt	204,98

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
Gesamt	0,35	0,35	0,35

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) **und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,72
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	22,35
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	16,17
= laufende Geldleistung	525,24
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	163,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,00
Gemeinde	190,91

SOMMERSPASS IN DER KITA „REGENBOGEN"

Der Monat Juli startete für unsere Vorschulkinder mit einem besonderen Höhepunkt, dem Zuckertütenfest. Am Nachmittag des 7. Juli wurde ein Gruppenzimmer nur für unsere Schulanfänger festlich geschmückt. Die Kinder trafen sich gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen im Kindergarten. Nach einem kurzen Programm mit Liedern und Gedichten konnten sich alle gemeinsam an der festlich gedeckten Tafel stärken. Im Garten stand dann wieder unser Zuckertütenbaum bereit, an dem sich jeder Schulanfänger eine Zuckertüte abpflücken durfte. Zum Abschluss begeisterte das Theaterstück „Die sieben Zwerge" Groß und Klein. Bei herrlichem Sommerwetter konnten die Kinder sowie Eltern ihr künstlerisches Talent gemeinsam mit der Märchenfee Lia aus Dornreichenbach unter Beweis stellen.

Außerdem standen in den Sommerferien weitere Highlights in der Kita „Regenbogen" auf dem Programm. Mit der Gelben Gruppe ging es unter anderem auf den Reiterhof. Die Kinder erfuhren Wissenswertes über den Umgang mit den Pferden. Wer wollte, konnte hoch zu Ross und den Blick über das Gelände schweifen lassen. Ein besonderer Dank gilt Frau Treuheit, die dieses Erlebnis jedes Jahr für unsere Kinder ermöglicht. In der Blauen Gruppe begeisterten lustige Tierchen die Kinder. Passend zum Projekt „Gesunde Ernährung" gestalteten sie kleine Krabben und Co. Die Ältesten durften schneiden und die Kleinsten legten die Obstspalten auf den Teller. Die Rote Gruppe organisierte einen schönen Wandertag zum „Kohlenberg", um mit den Kindern die Natur zu entdecken. Auch der städtische Park und der Spielplatz an der Musikarche luden diesen Sommer wieder zu einem Spaziergang ein. Aber selbst bei schlechtem Wetter ging es lustig zu. Beim Kinderschminken verwandelten sich die Kinder in schillernde Schmetterlinge, taffe Piraten und lustige Clowns. Ende Juli freuten sich dann alle auf den Besuch der Turnhalle, wo wir ein gemeinsames Sportfest organisierten.

Anke Nickl, Kita „Regenbogen"

Zum Zuckertütenfest freuten sich unsere Schulanfänger über den Besuch der Märchenfee Lia.

Ausblick:
27.8.
„Die Schlümpfe" zum Oldtimertreffen
2.9.
Grillfest Rote Gruppe

Förderverein der Kinderstube Brandis e.V. gegründet

Wie bereits im letzten Stadtjournal angedeutet, konnte der Elternrat der Kinderstube Brandis eine lange währende Idee mit der Gründung des „Förderverein der Kinderstube Brandis e.V." verwirklichen. Schon lange wurde im Elternrat die Gründung eines solchen Vereins immer wieder besprochen. Ganz intensiv wurde darüber nachgedacht, wie wir langfristig und effektiv die Arbeit derer unterstützen können, die sich liebevoll, geduldig und mit Gottes liebevollem Wort um das Wohl unserer Kinder kümmern. Es folgten lange Diskussionsstunden sowie die Erarbeitung der Satzung. Und nur durch großes ehrenamtliches Engagement der Elternratsmitglieder war es uns überhaupt möglich, dieses Projekt in die Tat umzusetzen. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand recht herzlich bei allen Mitgliedern und Förderern des Vereins für ihre Mühe und die geopferte Freizeit im Sinne unserer Kinder bedanken. Am 17. Juni diesen Jahres war es dann soweit, der Verein wurde in gemütlicher Runde im wahrsten Sinne des Wortes aus der Taufe gehoben, denn auch Petrus schickte immer mal wieder seine besten Wünsche von oben. Der erste Vorstand wurde gewählt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Lutz Engisch als Vorsitzender, Henning Nagel als stellvertretender Vorsitzender und Alexander Koitzsch als Schatzmeister. Mit der erfolgreichen Gründung des Fördervereins wurde ein wichtiger Beitrag geschaffen um die Arbeit der Kinderstube vor allem finanziell unterstützen zu können. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, für verschiedene pädagogische Projekte Spenden einzuwerben. Um die Interessen, Wünsche und Träume unserer Kinder völlig unabhängig verwirklichen zu können. Denn was kann schöner sein, als in lachende und glückliche Kinder zu investieren.

Im Juni gründete sich der Förderverein für die Kinderstube.

Zum Elternabend im August möchte sich der Verein dann auch ganz offiziell allen Eltern der Kinderstube vorstellen und erste Eindrücke der Arbeit vermitteln sowie Einblick in geplante Projekte geben.

Anni Helbig, Kinderstube Brandis

70 JAHRE TISCHTENNIS IN BRANDIS

Die Brandiser Tischtennisspieler können in diesem Jahr auf ihre 70-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Jahre 1946 gründeten einige Freunde des weißen Zelluloid-Balles die Sektion Tischtennis im Rahmen des kommunalen Sports. Es ist heute kaum noch vorstellbar, welche Hürden damals zu überwinden waren, um an Tische, Netze, Schläger und Bälle heran zu kommen. Zum Glück hatten einige der Gründer der Sektion etwas Tischtennismaterial über den Krieg gerettet. Bälle als Verschleißobjekte wurden u. a. bei einem fahrenden Händler gegen Eier eingetauscht.

Anfangs gab es noch keinen geregelten Spielbetrieb. Es wurden nur Freundschaftsspiele ausgetragen. Die erste Begegnung fand am 24. August 1946 mit einer Grimmaer Auswahl statt und wurde 15:4 gewonnen. Das war der Start für eine 70-jährige bewegte Tischtennisgeschichte in Brandis. Sie ist reich an Erfolgen, aber auch an bitteren Niederlagen.

Die Damen schafften bereits 1952 den Aufstieg in die Bezirksklasse und ein Jahr später in die Bezirksliga. Ein Höhepunkt war der Bezirksmeistertitel 1959 und der Aufstieg in die DDR-Liga. Die Damenmannschaft war bis Ende der siebziger Jahre das Aushängeschild des Brandiser Tischtennissports.

Die Herren spielen seit 1970 ständig im Bezirk (Bezirksklasse, Bezirksliga), zeitweise mit zwei oder sogar mit drei Mannschaften. Zweimal holten sie den Bezirkspokal nach Brandis. Die 1. Herrenmannschaft wurde 2012 Bezirksmeister und schaffte den Aufstieg in die Landesliga.

Auch der Nachwuchs setzte Achtungszeichen. Ein Meilenstein in der Brandiser Tischtennisgeschichte war der Gewinn des Landesmeistertitels durch die Jugendmannschaft im Jahre 2002 und die anschließende Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften.

Die Ergebnisse bei Einzelmeisterschaften können sich ebenfalls sehen lassen. Seit Mitte der sechziger Jahre gewannen die Brandiser Tischtennisspieler etwa 100 Kreis- und Bezirksmeistertitel im Einzel und im Doppel der verschiedenen Altersklassen. Bei den Landesmeisterschaften standen sie bisher einmal bei den Schülern und sechsmal bei den Senioren auf dem „Treppchen“. Seit einigen Jahren werden für Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt gemeinsam die Mitteldeutschen Meisterschaften ausgetragen. Dabei gab es bisher für Brandis einen zweiten und einen dritten Rang. Insgesamt platzierten sich die Spieler des Vereins bei den Einzelmeisterschaften der vergangenen sieben Jahrzehnte etwa 400 Mal auf den Rängen eins bis drei.

Nach diesem kurzen Rückblick auf 70 Jahre Tischtennis in Brandis sei abschließend all jenen gedankt, die außer den Aktiven dazu beigetragen haben, dass der Brandiser Tischtennisclub 1946 seit vielen Jahren zu den leistungsstärksten Vereinen im Kreis gehört. Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Brandis für die langjährige vielfältige Unterstützung. Zu Dank verpflichtet ist der Verein auch den Sportverbänden im Kreis, im Bezirk und im Land Sachsen. Auch allen Sponsoren und Spendern sei herzlich gedankt. Dank gebührt auch den ehemaligen und jetzigen Leitungsmitgliedern sowie den Übungsleitern für ihren jahrelangen zeitaufwändigen Einsatz zum Wohle des Brandiser Tischtennissports.

Dr. Wolfgang Holdt,
Sportwart des Brandiser TTC 1946

Rugby – neue Meisterschaft beginnt!

Die Männermannschaft ist eine Partnerschaft mit dem Rugby Club Leipzig eingegangen, um ihren Spielern die Möglichkeit zu geben, in der 1. Bundesliga und in der Regionalliga mitwirken zu können. Der RC Leipzig wird hingegen die Brandiser in der „Mitteldeutschen 7er Meisterschaft“ verstärken. So wird sichergestellt, dass sich die technisch gut ausgebildeten Brandiser entsprechend ihrer persönlichen Ziele sportlich weiter entwickeln.

Über eine neu geschaffene Schul-AG können ab diesem Jahr auch Grundschüler innerhalb der Ganztagsangebote dem Rugby-Sport frönen.

Der Deal war möglich, da der Mitorganisator im Brandiser Rugby im Jahr 2004 den erfolgreichen Rugby Club in Leipzig maßgeblich mit gegründet hatte und nie den Kontakt abreißen ließ. Zudem war es schon fast Tradition, dass Brandis und Leipziger teilweise zusammen an Turnieren teilnahmen. Mit dem Partnerschaftsvertrag soll nun System in die gegenseitige Vereinsunterstützung kommen.

In den nächsten Monaten liegt das Ziel der Brandiser aber vornehmlich in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Quelle des Rugbys war die Schul-AG der Oberschule Brandis, die 2006 gegründet wurde. Der jetzige Trainer M. Wittig und viele aktive Spieler kommen von der Oberschule. Die sehr umfangreiche Unterstützung von der Schulleitung war und ist immer noch das Rückgrat des Brandiser Rugby-Sports. Neu in Brandis wird ab September sein, dass auch eine Rugby-Schul-AG in der Grundschule Brandis entstehen soll. Die Voraussetzungen wurden zwischen der Schulleitung und den Rugby-Verantwortlichen geschaffen. Damit können nun auch Kinder ab 8 Jahren dem eiförmigen Ball auf der Jahnhöhe hinterher jagen und sich auspowern.

Die Schulleitung vergrößert damit für die Kinder das Angebot im GTA und will die pädagogischen Besonderheiten dieser Sportart für die gesunde Entwicklung der Kinder nutzen. Rugby erzieht zur Disziplin, Fairness und zur Kameradschaft. Charaktereigenschaften, die wichtig im Rugbysport und im gesamten Leben sind.

Schnuppertraining ist immer jeden Mittwoch, ab 16.30 Uhr, auf der Jahnhöhe (Schützenplatz) in Brandis. Leichte Sportbekleidung und ein Interesse, Rugby kennen zu lernen, reicht als Grundlage für das erste Rugby-Training.

Weitere Infos unter 0177 2777905.

Jürgen Weber, GTA- Koordinator

MANUEL NEUDECK GEWINNT SCHUHMANNPOKAL 2016

Der traditionelle Schuhmannpokal bei den Keglern des TSV Rot-Weiß 90 Brandis wurde dieses Jahr zum 54. Mal ausgetragen. Erich Schuhmann, ehemaliger Kegler und Präsident des Vereins, verstarb im November 1962. Daraufhin stiftete sein Bruder den so genannten „Schuhmannpokal“ für den Verein und dieser wurde 1963 das erste Mal ausgetragen.

Dieses Jahr gingen 17 Keglerinnen und Kegler an den Start. Über 120 Wurf wurde in fünf Durchgängen gespielt. Manuel Neudeck (Titelverteidiger vom letzten Jahr) und Michael Friedrich lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende spielte sich Manuel knapp auf den ersten Platz (525 Holz) und verteidigte seinen Titel. Michael Friedrich gelang mit 516 Holz noch der Sprung auf den 2. Platz, da er insgesamt mehr Abräumer als Lisa Kießling hatte.

Ergebnisse der Erstplatzierten:
(Gesamt Volle/Abräumer/Fehler)
1. Manuel Neudeck
525 (334/191/1)
2. Michael Friedrich
516 (355/161/7)
3. Lisa Kießling
516 (361/155/6)

Freundschaftsspiel 1. Männer

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, spielte unsere 1. Männermannschaft in einem Freundschaftsspiel gegen den Bundesliga-Aufsteiger SV Blau-Weiß Deutzen. Über 200 Wurf traten die Kegler am 23. Juni in Brandis gegeneinander an.

Im ersten Durchgang spielten Ronny Menge (855 Holz), Steffen Richter (418 Holz) und Ernst Paul (399 Holz). Steffen Richter wurde nach 100 Wurf durch Ernst Paul ausgewechselt, gemeinsam schafften sie 817 Holz. Die Deutzener spielten 877 und 810 Holz, damit führten sie mit 15 Holz nach diesem Durchgang. René Haase (733 Holz) und Manuel Neudeck (892 Holz) konnten den Rückstand für Brandis leider nicht verkleinern. Mit 924 und 867 Holz baute Deutzen den Vorsprung auf 181 Holz weiter aus. Auch im letzten Durchgang stieg der Vorsprung von Deutzen nochmals an. Mit 869 und 862 Holz reichte es am Ende für ein Gesamtergebnis der Deutzener von 5209 Holz. Durch die Ergebnisse von Mathias Lange (852 Holz) und Chris Kießling (818 Holz) im letzten Durchgang erreichte Brandis ein Gesamtergebnis von 4967 Holz. Am Ende gewann Deutzen verdient mit 242 Holz Vorsprung.

Vorschau auf die neue Saison

In der kommenden Saison, die im September beginnen wird, werden zehn Brandiser Mannschaften an den Start gehen. Damit stellt der TSV eine Mannschaft mehr als in der vergangenen Saison. Unsere beiden U18-Keglerinnen werden aus Bennewitz zurückkehren und eine neue Spielgemeinschaft mit dem KV Naunhof bilden. Sie werden in der Verbandsliga 120 Wurf spielen – wie auch die 1. Männer und die 1. Senioren. In der Bezirksliga spielt die 1. Frauen und in der Bezirksklasse die 2. Männer, 2. Frauen und 2. Senioren. Im Bereich Muldental spielen die 3. Männer, 3. Frauen und die Jugend U14.

Schuhmannpokal-Sieger Manuel Neudeck (M.) mit den Platzierten Lisa Kießling und Michael Friedrich.

Wir freuen uns auf viele tolle und spannende Spiele unserer Mannschaften und wünschen schon jetzt viel Erfolg und „Gut Holz“ für die neue Saison! Zuschauer sind natürlich immer willkommen und herzlich eingeladen.

Termine der Heimspiele werden rechtzeitig hier im Stadtjournal bekanntgegeben, sowie aktuell auf unserer Internetseite: www.tsvrw-90brandis.jimdo.com zu finden sein.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

Die ersten Heimspiele unserer Mannschaften:
10.09.2016 10 Uhr
U18 weiblich – Bennewitz
10.09.2016 13 Uhr
1. Männer – Krumhermersdorf
11.09.2016 9 Uhr
2. Frauen – Torgau
18.09.2016 9 Uhr
2. Männer – Regis Breitingen

Punktspielbilanz des TC Beucha

Die Sommerferien sind eine gute Gelegenheit, sich vom Punktspielbetrieb zu erholen und Bilanz zu ziehen. Die Mannschaften des TC Beucha waren in unterschiedlichen Spielklassen am Start.

Die Mannschaft der U10 trat in der Bezirksklasse auf dem Kleinfeld bereits mit Neumitgliedern an und errang gegen den TC RC Sport Leipzig1 zwei Punkte. Ihre Trainerin Maggy Hoffmann wird im bevorstehenden Wintertraining die Mannschaft formieren und die Basis für die Erfolge in der kommenden Spielsaison legen.

In der gleichen Klasse trat die U14 gemischt zum Wettstreit an. Der vorletzte Tabellenplatz spiegelt nicht das Potential wieder, denn lediglich die Spielpunkte entschieden bei den zwei Niederlagen über den Punktgewinn für den Gegner. Die beste Spielbilanz erreichte Richard Armer, der seine Einzelpartien stets gewinnen konnte. Leon Altermann verlor lediglich ein Einzel und spielte stark im Doppel, wobei Marie Krzyzowski eine verlässliche Partnerin war.

Bei den Damen entschieden in der 1. Kreisklasse wiederum die Spielpunkte, sodass den Damen des BSV Einheit Frohburg bei Punktgleichstand der Vortritt gewährt werden musste. Trotzdem können die Spielerinnen über den erreichten 3. Tabellenplatz glücklich sein, denn auch sie hatten mit den gleichen Personalproblemen wie alle unsere Mannschaften zu kämpfen. Verletzungsbedingt fiel Eleonore Bietzke komplett aus, wodurch eine verlässliche Spielerin zum Zusehen gezwungen war. Die größten Stützen des Teams waren Maggy Hoffmann (meisten Einsätze) und Ines Nagel. Christine Langrock blieb in all ihren Einzelspielen siegreich.

In der 2. Kreisklasse schlugen sich die Herren wacker. Die mannschaftliche Altersmischung ist hier am Größten, was von einem guten Teamgeist zeugt. Zu den Stützen zählten einmal mehr die Familienmitglieder von Liederwalds. Wolfgang Hinze und Dietmar Preil verhalfen zu dringend benötigten Punkten im Doppel und somit konnte der letzte Tabellenplatz abgewendet werden.

Die nächsten Höhepunkte sind die Vereinsmeisterschaften, die für die Damen und Herren am 3. Septemberwochenende anstehen. Hierfür viel Erfolg.

Mareike Skupin

FEUERWEHRSPORT: SUPER ERGEBNIS BEI DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Am letzten Juli-Wochenende kämpften Feuerwehrsportler bei den nur alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Meisterschaften in der Hansestadt Rostock um beste Platzierungen. Insgesamt gingen 2.158 Sportler an den Start der verschiedenen Disziplinen. Aus Brandis waren sechs Teilnehmer zwischen 15 und 28 Jahren mit Mannschaftsleiter Carsten Menzel angereist. So erreichte Johannes Schubert beim Hakenleitersteigen den 7. Platz – von 80 Teilnehmern. Jonas Mäde wurde in dieser Disziplin 36., in der Nachwuchswertung lag er mit seinem Ergebnis jedoch auf Platz 4 von 18 Sportlern. Beim Hakenleitersteigen muss man nach einem 32,25 Meter langen Anlauf mit Hilfe der Hakenleiter einen Turm bis in die 3. Etage erklimmen. Das sind 10,50 Meter in möglichst kurzer Zeit. Es folgte die 100-Meter-Hindernisbahn. Hier müssen die Sportler so schnell wie möglich und ohne Fehler eine Eskaladierwand überwinden, zwei Schläuche aufnehmen, einen acht Meter langen Balken mit zwei Anlaufbrettern entlang balancieren und die Schläuche zum Schluss ankuppeln. Johannes Schubert belegte hier den 8. Platz im Finallauf. Diesen hatte er als einziger sächsischer Teilnehmer erreicht. Aus beiden Disziplinen ergab sich dann eine Zweikampfwertung. Hier belegte Johannes Schubert einen klasse 8. Platz, Jonas Mäde kam auf Rang 34, in der Nachwuchswertung auf den 5. Platz. Jeweils mit Brandiser Beteiligung waren die sächsischen Mannschaften bei der 4x100m Feuerwehr-Hindernis-Staffel am Start. Diese Disziplin wurde mit Rang 5 und Rang 16 von 20 teilnehmenden Mannschaften beendet. Im Löschangriff nass schafften die Sachsen Platz 3, 7 und 10.

Die sechs Brandiser Teilnehmer waren mit den anderen sächsischen Feuerwehrsportlern bei der Deutschen Meisterschaft in Rostock.

Aktuelles von der Feuerwehr Brandis

Der Monat Juli bescherte uns sieben Einsätze. Diese waren sehr unterschiedlich. Es begann mit einem kleinen Küchenbrand bei dem glücklicherweise die Bewohnerin bereits in Sicherheit war. Zweimal ging es mit unserer Drehleiter zur Unterstützung der Borsdorfer Kameraden. Wir wurden jedoch noch zu einem entfernteren Einsatz gerufen. Am 12. Juli unterstützten wir die Kameraden aus Hohburg, Lossatal und Wurzen bei einem Feldbrand. Wie schon im vorherigen Monat wurden wir zu zwei Suizidversuchen alarmiert, bei denen wir zum Glück nicht benötigt wurden. Der letzte Brandeinsatz war bei der Firma Hörmann KG, wo ein Schweißgerät schmorte.

In den Ferien wurde unter anderem der Wasserwerfer-Betrieb der Drehleiter trainiert.

Trotz der offiziellen Sommerpause trafen sich einige Kameraden um Spezialausbildungen, die bei normalen Dienstgeschehen nur schwierig durchzuführen sind. So wurde zum Beispiel der Notbetrieb der Drehleiter geprobt, spezielle Pumpenausbildung durchgehführt, sich mit Motorkettensägen-Arbeiten beschäftigt und der Wasserwerfer-Betrieb von dem Tanklöschfahrzeug und der Drehleiter trainiert.

Dienstbeginn jeweils 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Ansprechpartner Feuerwehr: Stadtwehrleiter: Marcel Laux (Tel.: 655-51 oder 0172 3687803)

Die nächsten Termine:

19.08. Operativ taktisches Studium
24.08. Vorbereitung Sachsenpokal 19.30 Uhr
26.08. Aufbau Sachsenpokal 15.00 Uhr
27.08. Sachsenpokal
02.09. ABC-Einsatz
09.09. Bahnausbildung 19.00 Uhr
10.09. Ganztagesausbildung
16.09. Grundlagen Brandbekämpfung

Hier finden Schüler und Studierende Stipendien

Die Stipendien-Plattform www.my-Stipendium.de hilft Schülern und Studierenden kostenlos bei der Stipendien-Suche. Mit über 2.300 Fördermöglichkeiten von einem Gesamtwert von 610 Mio. Euro pro Jahr ist myStipendium die größte Stipendien-Datenbank in Deutschland und verfolgt das Ziel, Schüler und Studierende abseits der Elite zu fördern. Auf www.myStipendium.de werden deshalb jedem Nutzer vollautomatisch alle Stipendien angezeigt, die auf das individuelle Profil passen. Zusätzlich liefert die Plattform zahlreiche Artikel zum Thema Studienfinanzierung sowie Vorlagen für die eigene Stipendien-Bewerbung.

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im August | September 2016 in Brandis und Umgebung

Auf dem Markt in Brandis versammeln sich Oldtimer-Freunde mit ihren edlen Karossen

Ausstellungen / Dauerveranstaltung

Jeder letzte Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
Singen für Jedermann/frau
Musikarche Brandis, Grimmaischer Platz 8-10

bis 3. September

Ausstellung „MAGNITUDE M – Vulkanmalerei“ von Aurélie Staiger
Es lohnt ein Ausflug mit Familie, denn wir führen auch durch die anderen Ausstellungen des Hauses. Kaffee und Kuchen stehen bereit.
Herrenhaus Röcknitz, Thallwitz OT Röcknitz

18. September – 30. Oktober
Entwürfe für die Teppichfabrik Wurzen
Jugendstil- und Werkbundkünstler Albin Müller zum 75. Todestag
Städtische Galerie Wurzen, Markt 1

August

Dienstag | 16. August
14.00 – 18 Uhr
Veranstaltung mit Herrn Friedrich
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha
„Seerose“ Beucha

14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Mittwoch | 17. August
15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Oldtimer treffen sich am 27. August auf dem Brandiser Markt

Seit nunmehr 15 Jahren findet in Brandis ein Oldtimertreffen statt. In all den Jahren konnte beobachtet werden wie sich die Oldtimerszene wandelte. Fahrzeuge, die vor 25 Jahren noch zum alltäglichen Straßenbild zählten, haben heute den Status eines Youngtimers. Zum Beispiel die Trabbis, Wartburgs, Skodas und Ladas. Ebenso zählen viele „Westautos” dazu z.B. Opel, Mercedes und Ford. Besonders sehenswert sind aber immer wieder die Klassiker, egal ob Motorrad oder Auto. Man darf nicht vergessen, dass es sich bei den gezeigten Fahrzeugen nicht um stumme Ausstellungsstücke handelt. Alle Exemplare entsprechen den technischen Anforderungen und haben TÜV. Hut ab vor den Leuten die es sich zum Ziel gesetzt haben, diese Zeitzeugen der Technik der Nachwelt zu erhalten.

Wie jedes Jahr hat das Organisationsteam wieder eine kurzweilige Fahrstrecke für sie herausgesucht. Dabei bietet sich die Möglichkeit zu zeigen was in den betagten Fahrzeugen noch für Power steckt. Entlang der Strecke sind Wertungspunkte für sie eingerichtet. An diesen Punkten können die Fahrer ihr Geschick und ihr Wissen unter Beweis stellen. Einige Punkte sind nur Durchfahrtkontrollen. Sie werden entlang der Strecke durch die Mitglieder der Motorradfahrgemeinschaft „The Rock Beucha” betreut.

Die Karossen und Motorräder werden ab 9 Uhr anreisen, 11 Uhr beginnt die Ausfahrt. Gegen 14 Uhr wird die Siegerehrung an der Bühne auf dem Markt stattfinden.

WILLKOMMEN zum Leipziger Passagenfest

Am 2. September 2016 von 18 bis 24 Uhr werden Leipzigs einzigartige Passagen und Höfe sowie Kaufhäuser wieder zu Schauplätzen für Kunst, Kultur und Aktion. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Theater, Show und kulinarischen Köstlichkeiten. Außerdem laden alle teilnehmenden Geschäfte zum ausgiebigen Mitternachtsshopping ein. Straßenkünstler verschiedener Genres von Musik bis Magie werden zudem wieder die Laufwege zwischen den Passagen beleben. Bewerbungen von Künstlern mit einer kleinen Arbeitsprobe werden gerne noch unter event@paarmanns.de angenommen. Nachdem 2015 das Thema „Handel – Märkte – Messen“ an die 850-jährige Geschichte der Leipziger Messen erinnerte, wird sich das 7. Passagenfest nun der Sportstadt Leipzig widmen. Der Aufstieg der lokalen Fußball- und Handballmannschaften sowie die UEFA Europameisterschaft und die Olympischen Sommerspiele, zu denen auch Leipzig zahlreiche Athleten entsendet, bieten den idealen Anlass, sportliche Themen zu fokussieren. Zahlreiche Passagen und Höfe beteiligen sich daran mit spannenden Programmen.

Alle Informationen zum Programm sind in Kürze auf der Webseite www.passagenfest-leipzig.com zu finden.

Donnerstag | 18. August
15.00 Uhr
Unterhaltungsprogramm mit dem Böhmischen Saitenduo
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Dienstag | 23. August
14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

26. bis 28. August
ganztägig
Bornaer Lutherfest

Ein Fest für die ganze Familie mit abwechslungsreichem Programm
Borna, Martin-Luther-Platz

Freitag | 26. August
17.00 Uhr
Grillabend
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Samstag | 27. August
ab 09.30 Uhr
26. Sachsenpokal der Stadt Brandis, Finale Sächsischer Steigercup 2016
Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehrsportmannschaften. Für Speisen und Getränke ist den ganzen Tag gesorgt. Unterstützt vom Feuerwehrverein Brandis e.V.
Schützenplatz, Brandis

9.00 Uhr
15. Oldtimertreffen
mit edlen Karossen
Brandis, Markt

Sonntag | 28. August
10.00 Uhr
„Brandis fährt Rad”
Familienradtour in die Brandiser Umgebung mit Mittagsimbiss, organisiert vom Verein „Initiative Brandis”
Treff: Markt Brandis

Dienstag | 30. August
14.30 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim (Haus 2), Bergstraße 2a, Brandis

Mittwoch | 31. August
15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Donnerstag | 1. September
Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha
An der Parthe 20, Beucha

Samstag | 3. September
17.00 Uhr
Orgelkonzert
Zum Konzert spielt Tobias Börngen an der Orgel der Bergkirche Beucha. Eintritt wird erhoben.
Bergkirche Beucha

3. bis 4. September 2016
18. Bergfilmfestival

im Steinbruch Gaudlitzberg bei Wurzen

Mittwoch | 7. September
Einlass 13.00 Uhr
Kammerchor
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis
Seniorentreff im CVJM-Haus, Brandis

Freitag | 9. September
20.30 Uhr
Film à la carte – „Highway to Hellas“
Sommer-Open-Air-Kino, Komödie, Deutschland 2015, 86 Minuten
Kulturhaus „Schweizergarten“, im Hof, Wurzen

HIER PASSIERT LEIPZIG
KUNST | KULTUR | AKTION | MITTERNACHTSSHOPPING
2. September 2016
www.passagenfest-leipzig.com
LEIPZIGER Passagenfest Passagen & Höfe
Eine Initiative von Stadt Leipzig, Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Leipzig Tourismus und Marketing GmbH und City Leipzig Marketing e.V.

Samstag | 10. September

Brandis hebt ab!
ab 21.00 Uhr
TERMINAL 1 House/Elektro
ab 23.00 Uhr
TERMINAL 2 House/Hardtekk

Am Alten Flugplatz, 04821 Brandis (Waldpolenz)

Sonntag | 11. September

Bergtriathlon & Berglauf
Verein für Ausdauersport Rochlitzer Berg

Rochlitzer Berg, Sörnziger Weg 6

„Dynamit auf Rädern“
Auto-Motorrad-Stunt-Show

Festplatz, Wurzen

15.00 Uhr
„Wurzen am Lutherweg“
Gespielte Geschichten aus der Zeit der Reformation

Schlosshof - Schloss Wurzen, Amtshof 2, Wurzen

17.00 Uhr
„Perlen barocker Orgelmusik“
Konzert für Orgel und Flöte

An der historischen Donat-Orgel von 1706 spielt Organist Dieter Glös Werke alter Meister und von Johann Sebastian Bach. Glös ist Organist in Angermünde, Leiter der Orgelakademie Uckermark-Westpommern und gastiert im In- und Ausland. Katharina Glös ist Blockflötistin in Berlin und bringt Werke von J.S. Bach und Jakob von Eyck zu Gehör. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Stadtkirche Brandis

Mittwoch | 14. September
15.00 bis 17.00 Uhr
Erbrecht – Testament, Erbvertrag, Erbfolge, Beratung

AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34

Sonntag | 18. September

71. Verkehrstestfahrt
des Motorsportclub Wurzen e.V.
ca. 45 km durch das Muldental

Start und Startzeit unter: www.msc-wurzen.de

15.00 Uhr
Folkmusik mit der Gruppe Horch

Geoportal Museum Steinarbeiterhaus, Lossatal

Dienstag | 20. September

Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis

Seniorentreff CVJM-Haus

Veranstaltung mit Herrn Remmler
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha

„Seerose“ Beucha, Kiebitzgrund 1

Mittwoch | 21. September
Einlass 13.00 Uhr
Herbstmodenschau
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis

Seniorentreff im CVJM-Haus, Brandis

Donnerstag | 22. September
16.00 Uhr
Das Leben mit Demenz gemeinsam gestalten
Vortrag anlässlich des Weltalzheimertags 2016, Referent: Hans Werner Bärsch, Vorsitzender Förderverein Altershilfe Muldental

Ratssaal, Rathaus Brandis, Markt 1-3

Mittwoch | 28. September
15.00 bis 17.00 Uhr
Wohnen im Pflegeheim
Beratung

AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34

19.30 Uhr
Don Kosaken
Der Chor für Jung und Alt - mit einem festlichen Konzert der Maxim Kowalew

Dorfkirche Kühren, Wurzen

Marlis Gottschalk arbeitet demnächst im Atelier mit Gartenstudio

Nach fast 35 Jahren Fotostudio in Brandis hat sich die Fotografenmeisterin einen Wunsch erfüllt:
Sie hat sich ein Fotoatelier mit besonderer Atmosphäre auf ihrem Grundstück eingerichtet. „Hier kann ich mir mehr Zeit für meine Kunden nehmen“, freut sich die Fotografin. Auch ihr Garten lässt sich mit wenigen Handgriffen in der warmen Jahreszeit in ein Outdoorstudio verwandeln. **Im November 2016 ist es dann soweit, weil der Brandiser Standort geschlossen wird.**
Eine Anfahrtsskizze finden Sie demnächst auf der Homepage.
In Beucha wird selbstverständlich das gesamte Angebot des Brandiser Fotostudios beibehalten. Das heißt, dass neben den fotografischen Leistungen auch z.B. die Kunden weiterhin am Fotokiosk ihre Bilder ausdrucken können, usw.
Mittlerweile ist Frau Gottschalk auch als Spezialistin in Sachen Einrahmungen bekannt. Neben Wechselrahmen hält sie ein umfangreiches Sortiment an Leistenmustern und Passepartouts bereit.
Weitere Dienstleistungen finden Sie ausführlich auf der Homepage **www.foto-gottschalk.de**.
Wie unlängst im Stadtjournal berichtet, gilt die besondere Vorliebe der Fotografin dem Porträt von Menschen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung. Fotografiert wird dabei unauffällig im Gespräch und nur mit dem vorhandenen Licht.
Lassen Sie sich überraschen!

mk

Familienradtour „Brandis fährt Rad“ am Sonntag, 28. August 2016

Groß und Klein laden wir wieder zur Familienradtour in die Brandiser Umgebung ein. Auf ruhigen Radwegen geht es ca. 30 Kilometer durch die schöne Natur in die nahen Wälder und rund um die Seen. Dabei sein ist alles, für die, die Spaß am Radfahren in der Gemeinschaft haben. Mit einem kleinen Imbiss zur Mittagszeit mit einer Auswahl an Würstchen mit Brötchen und kühlen Getränken wird für das leibliche Wohl der Radfahrer gesorgt. Auch für die Kleinen ist etwas dabei. Da wir mit jedem Wetter rechnen müssen wird die Mitnahme einer Wetterjacke wärmstens empfohlen. Treffen ist 10 Uhr auf dem Markt in Brandis. Zurück sind wir gegen 15 Uhr.

Jetzt noch eine Information in eigener Sache: Um dem neuen Zeitgeist gerecht zu werden trägt unser Verein seit März 2016 den Namen „Initiative Brandis“ (bisher Initiative für Vernunft). Sie können uns jetzt unter dem neuen Namen finden. Wer im Verein aktiv werden möchte, kann gern über die Internetseite der Stadt Brandis – Vereine – den Kontakt mit uns aufnehmen. Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied.

Mario Winkler, Initiative Brandis

18. Beuchaer Triathlon Day

3... 2... 1... Start! Das rot-weiße Absperrband für den Family&Friends Triathlon zerreißt am Strand, die Schwimmer stürzen sich in die Fluten des Albrechtshainer Sees. Damit fällt der Startschuss für den 18. Beuchaer Triathlon-Day.

Angefeuert von zahlreichen Zuschauern und mitgereisten Fans beginnen die Sportler, sich einen heißen Wettstreit im Wasser zu liefern. Danach schlagen sie ihre Teamkollegen auf dem Fahrrad ab, die nach einem Intermezzo das Gelingen des Teamspirits dann an ihren dritten Mann – den Läufer – weitergibt. So oder so ähnlich wird es sein, wenn am Samstag, dem 3. September um 13.30 Uhr die nunmehr 18. Auflage des Beuchaer-Triathlon-Day ihren Auftakt hat.

Bei uns gibt es keine Promis, bei uns ist jeder ein Star. Alle die durchgehalten haben, werden mit einem Finisher-Shirt belohnt. Neugierig geworden?

www.beuchaer-triathlon.de

Gottesdienste

Sonntag | 21. August
08.30 Uhr
Gottesdienst
Stadtkirche Brandis

Hl. Messe
Filialkirche „St. Ludwig” Beucha, A.-Bebel-Str. 54

Sonnabend | 27. August
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Adventgemeinde, Schmiedegasse

17.30 Uhr
Hl. Messe
Filialkirche „St. Ludwig” Beucha, A.-Bebel-Str. 54

Sonntag | 28. August
11.00 Uhr
ökum. Open-Air-Gottesdienst
Kloster Nimbschen

Samstag | 3. September
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Adventgemeinde, Schmiedegasse

10.00 Uhr
Gottesdienst
Pflegeheim Bergstraße, Brandis

17.00 Uhr
Gottesdienst mit Orgelkonzert

Bergkirche Beucha

Samstag | 04. September
8.30 Uhr
Gottesdienst
Bergkirche Beucha

8.30 Uhr
Hl. Messe
Filialkirche „St. Ludwig” Beucha, A.-Bebel-Str. 54

10.00 Uhr
Gottesdienst
Stadtkirche Brandis mit AM

Samstag | 10. September
10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst
CVJM-Haus

17.30 Uhr
Hl. Messe
Filialkirche „St. Ludwig” Beucha, A.-Bebel-Str. 54

Sonntag | 11. September
8.30 Uhr
Gottesdienst

Kirche zu Polenz

10.00 Uhr
Gottesdienst
Bergkirche Beucha mit AM

Sonntag | 18. September
8.30 Uhr
Hl. Messe
Filialkirche „St. Ludwig” Beucha, A.-Bebel-Str. 54

10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Stadtkirche Brandis

14.30 Uhr
Kirchweihfest

17.00 Uhr
Gottesdienst mit Orgelkonzert
Bergkirche Beucha

Sonntag | 25. September
10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst

Kirche zu Albrechtshain

14.00 Uhr
Erntedankgottesdienst
Stadtkirche Brandis

DER HEIMATVEREIN BEUCHA E. V. INFORMIERT

Am 14. Mai dieses Jahres jährte sich die Einweihung der Eisenbahn-Teilstrecke Borsdorf – Beucha – Grimma zum 150. Mal. Im Bahnhofsgebäude Beucha fanden eine Ausstellung, ein Vortrag und musikalische Installationen von Herrn Stache statt.

Am 17. und 18. September wollen wir als Heimatverein unseren Einwohnern und Gästen noch eine besondere Überraschung zu diesem Thema anbieten. An beiden Tagen finden Sonderfahrten zum Streckenjubiläum mit historischen Zügen statt, so mit dem Sandmann-Triebwagen/Ferkeltaxe am 17. September und mit einem DDR-Personenzug mit Diesellok am 18. September. Die Strecke führt jeweils von Leipzig nach Beucha (mit Zustiegsmöglichkeit), dann nach Trebsen, zurück nach Beucha, nach Grimma und wieder zurück nach Beucha und Leipzig. Die Sonderzüge fahren in Beucha auf Gleis 2 ein und aus. Es besteht überall die Möglichkeit zu einem Aufenthalt. Deshalb bieten wir in Beucha Speisen und Getränke von der Bäckerei Krah, vom Gasthof „Zur Krone“ und von der Süßmosterei Höritzsch mit ihrem „Saftladen“ an. Außerdem werden in der Bahnhofshalle Ausstellungstafeln zur Bahngeschichte von Herrn Otto und Herrn Böhme aus Borsdorf und Herrn Reinhardt und Herrn Zirgert aus Naunhof zu sehen sein. In der ehemaligen MITROPA sind technische Exponate aus den Beuchaer Stellwerken sowie dank Herrn Richter echtes MITROPA-Geschirr zu bewundern. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 11 Uhr mit der Enthüllung der Erinnerungstafel an dieses Bahnereignis. Die Fa. Andreas Friedrich wird diese Tafel herstellen und auf dem großen Findling vor dem Bahnhofsgebäude anbringen. Der Sandmann-Triebwagen fährt gegen 12 Uhr in Leipzig ab und wird gegen 13 Uhr mit seiner Rundfahrt in Beucha beginnen. Am Sonntag wird der Zug der Deutschen Reichsbahn mit vier Waggons, einem Speisewagen und einem Wagen 1. Klasse gegen Mittag die gleiche Tour fahren. Genaue Uhrzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Ausstellungen im Bahnhofsgebäude können auch an diesem Tag besucht werden. Für Speisen und Getränke wird ebenfalls gesorgt sein.

Der Heimatverein Beucha e.V. hat eine begrenzte Anzahl von Fahrkarten zum Preis von 30 Euro sowie einige Kinderfahrkarten ab 6 Jahre für 15 Euro zu verkaufen. Haben wir insgesamt Ihre Neugier geweckt? Dann kommen Sie zum Bahnhof Beucha!

Brigitte Süptitz,
Vorsitzende des Heimatvereins Beucha

Unsere Volkssolidarität – ein Hort der Geselligkeit

Nach Abschluss des ersten Halbjahres unseres Veranstaltungskalenders ist es Zeit, wieder einmal über das gesellige Leben und die Veranstaltungen unserer Ortsgruppe zu berichten.

Schon der Jahresplan, den Frau Stepanzcik gemeinsam mit ihrem Helferteam erarbeitet hatte, versprach viele anspruchsvolle und niveauvolle Stunden in der Gemeinsamkeit der Brandiser Senioren in den Räumen des CVJM. Alle zwei Wochen trafen wir uns und freuten uns auf solche Höhepunkte wie im Februar die Faschingsfete, die Modenschau im März, auf bunte Disco-Nachmittage, auf Dia-Vorträge, wie z.B. „Mit dem Fahrrad durch Sibirien“ und vieles mehr. Ein Erlebnis war der Auftritt des Tenors Alexander Voigt mit Partnerin von der musikalischen Komödie in Leipzig. Ein einmaliger künstlerischer Genuss waren die bekannten Lieder aus klassischen Operetten, die mit Humor und herrlichem Gesang vorgetragen wurden und die Zuschauer begeisterten. Übrigens, der Sänger Alexander Voigt hält nun schon über 15 Jahre unseren Brandiser Senioren mit seinen Auftritten die Treue und versprach, auch im kommenden Jahr ein Wiedersehen.

Am 5. Juli 2016 trafen wir uns zu einem Grillfest, das den Abschluss der Veranstaltungen für das erste Halbjahr bildete. An dieser Stelle sei besonders der Fleischerei Höhl gedankt, die nun schon seit drei Jahren die Grillwürstchen spendiert, die allen gut mundeten. Dank auch an die gute Arbeit der Grillmeisterin. Für Juli und August standen zwei Busfahrten an die Talsperre Pöhl und zur Leipziger Neuseenlandschaft an, die Frau Stepanzcik gemeinsam mit einem Busunternehmen organisiert hatte.

Auch nach den Sommerferien erwarten uns weitere schöne Veranstaltungen, wie die Modenschau, ein Weinfest und die abschließende Weihnachtsfeier.

Einen herzlichen Dank hiermit an unsere Vorsitzende und an alle fleißigen Helfer für das ehrenamtliche Wirken zum Wohle der Brandiser Senioren. Vielleicht regen diese Zeilen manch älteren Bürger an, Mitglied unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität zu werden.

Siegfried Seltmann

Listensammlung des Volkssolidarität RV Wurzen e.V.

Im Zeitraum vom 19. September bis 11. November findet unsere diesjährige Listensammlung statt, die als öffentliche Haus- und Straßensammlung durchgeführt wird.

Wir sammeln nicht nur bei unseren Mitgliedern, sondern bei allen Bürgern der Städte und Gemeinden. Die Ergebnisse der Listensammlung werden der Alten-, Familien-, Kinder- und Jugendarbeit zu Gute kommen. Besonders kranke, alte und pflegebedürftige Menschen benötigen unsere Hilfe und Fürsorge und das Gefühl, nicht alleine gelassen zu sein. Wir bitten Sie deshalb unsere Solidaritätsarbeit unter dem Motto: „Miteinander – Füreinander” durch Ihren Spendenbeitrag noch mehr mit Leben zu erfüllen. Dafür kann auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Für die Sammlung werden von der Volkssolidarität unterschriebene, gestempelte und nummerierte Sammellisten verwendet. Die beauftragten Sammler können sich ausweisen. Damit ist ein eventueller Missbrauch der Listensammlung ausgeschlossen.

Bitte unterstützen Sie unsere Spendenaktion auch in diesem Jahr mit einem Spendenbeitrag im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und helfen Sie uns, bedürftigen Menschen etwas Gutes zu tun!

Gleichzeitig bedanken wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren, die im vergangenen Jahr unsere Arbeit mit einem finanziellen Beitrag unterstützten und damit ihre Verbundenheit zu unserem Verband ausdrückten. Ihr Volkssolidarität Regionalverband Wurzen e. V., Straße des Friedens 18, 04808 Wurzen, Telefon: 03425 9045-0.

NEUER WELTREKORD MIT RIESIGEM ORCHESTER

Ein einmaliges Ereignis durfte Norman Lorenzo Thieme, Trompeter der Teenie-Dance-Band aus Brandis, am 9. Juli erleben.
Ein seit drei Jahren geplantes Event, das größte Orchester der Welt in einem Stadion gemeinsam musizieren zu lassen, wurde nun Wirklichkeit. Einer der größten Erfolge der Orchestermusik wurde wahr, als 7.548 Musiker gemeinsam in der Commerzbank-Arena in Frankfurt am Main ein Konzert gaben und am Ende den bisherigen Weltrekord gebrochen haben.

Der Dirigent und Komponist Wolf Kerschek erschien auf einer riesigen Leinwand und hatte die schwierige Aufgabe, das Riesenorchester zusammenzuhalten. Er ist stolz und strahlt bereits nach der ersten Probe. Und es hat funktioniert. Die Emotionen, die bei Beethovens „Ode an die Freude", beim Musical „Starlight-Express" oder bei „Music was my first love" bei den Musikern und Gästen geweckt wurden, sind unbeschreiblich.

Ein einmaliges Ereignis erlebten die Musiker in der Commerzbank-Arena. (Foto: Commerzbank-Arena/Axel Gross)

Als Zugabe erschien ganz spontan ein Notenblatt auf der Leinwand, und es ertönte „We will rock you" von Queen. Es war großartig, Gänsehaut pur mit jedem Ton. Mandy Thieme-Gandt, stellv. Vorsitzende vom Musikverein Brandis

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis

22.08.2016
Ursula Israel 80. Geburtstag
26.08.2016
Jürgen Paditz 70. Geburtstag
Renate Straub 70. Geburtstag
27.08.2016
Peter Jeder 75. Geburtstag
28.08.2016
Christian Kunz 70. Geburtstag
30.08.2016
Hildegard Kania 75. Geburtstag
02.09.2016
Inge Bethmann 70. Geburtstag
03.09.2016
Martina Wadewitz 80. Geburtstag
05.09.2016
Werner Zech 75. Geburtstag
06.09.2016
Günther Lieschke 80. Geburtstag
Ursula Sattler 70. Geburtstag
08.09.2016
Monika Gutmann 70. Geburtstag
Christine Hofmeister 70. Geburtstag
Dieter Schneider 75. Geburtstag
09.09.2016
Dieter Baum 80. Geburtstag
14.09.2016
Elli Dreßler 85. Geburtstag

Beucha

17.08.2016
Stefan Blesz 75. Geburtstag
18.08.2016
Siegfried Beuchelt 80. Geburtstag
Heide Schochard 75. Geburtstag
20.08.2016
Roland Loewner 75. Geburtstag
23.08.2016
Wolfgang Kleeberg 75. Geburtstag
25.08.2016
Veronika Wilhelmi 70. Geburtstag
26.08.2016
Oskar Fleig 80. Geburtstag
27.08.2016
Günter Piehl 75. Geburtstag
29.08.2016
Hildegard Fuß 85. Geburtstag
Werner Michael 75. Geburtstag
30.08.2016
Christine Günther 80. Geburtstag
01.09.2016
Christine Neitsch 70. Geburtstag
03.09.2016
Wolfgang Bunk 70. Geburtstag
Gerhard Dögnitz 85. Geburtstag
07.09.2016
Walter Geidel 80. Geburtstag
10.09.2016
Ingrid Fischer 75. Geburtstag
Rudi Paul 75. Geburtstag
15.09.2016
Reginald Friedrich 75. Geburtstag

Polenz

30.08.2016
Wolfgang Houschka 80. Geburtstag

Waldsteinberg

16.08.2016
Gerhard Spranger 80. Geburtstag
20.08.2016
Dr. Klaus Müller 80. Geburtstag
21.08.2016
Klaus Blank 70. Geburtstag

„DER ESV BEUCHA IST EIN TEIL MEINES LEBENS“

Trainer-Urgestein Frank Frenzel verlässt nach 26 Jahren die Coachingzone

Das sportliche Happyend blieb aus: Am letzten Spieltag der vergangenen Kreisliga A-Saison musste sich der gastgebende ESV Lok Beucha dem SV 1863 Belgershain mit 0:3 geschlagen geben. Immerhin blieb die Niederlage insofern folgenlos, als der Abstieg der Beuchaer Lokomotive-Kicker in die Kreisliga B bereits vor dem Anpfiff feststand. Eine Tatsache, die gleichwohl keine negativen Auswirkungen auf das kleine dem Anpfiff vorausgehende Zeremoniell hatte, in dessen Rahmen der langjährige Coach des Traditionsvereins und mithin einer der dienstältesten Fußball-Übungsleiter im Bereich des Fußballverbandes Muldental/Leipziger Land, Frank Frenzel, nach langen 26 Jahren verabschiedet wurde.

Verabschiedet allerdings nur von der Trainerbank. Denn der Wahl-Leipziger wird dem Beuchaer Verein die Treue halten. „Ich bin seit 1969 Vereinsmitglied, sprich der ESV ist ein Teil meines Lebens, von dem ich mich nicht von einem Tag auf den anderen trennen kann und will“, so der 53-Jährige. „Vielmehr beabsichtige ich, dem Verein mit meiner Erfahrung weiterhin beratend zur Seite stehen.“ Frank Frenzels Job auf dem Trainerbank wird künftig parallel zu seiner Fußball-Abteilungsleiter-Tätigkeit Sven Klostermann, Sohn von Vereinschefin Margit Klostermann, übernehmen. Ihm zur Seite stehen werden als Mannschaftsleiter Ronny Lindenhain und als Co-Trainer Frank Herrtrampf, seines Zeichens bisheriger Übungsleiter der nach der vergangenen Saison mit der ersten Mannschaft zusammengelegten zweiten. Eine Maßnahme, die im Zusammenhang mit Frank Frenzels Rückzug von der Trainerbank steht. „Da manche der Spieler beider Teams noch nie miteinander gespielt haben, ist es meiner Meinung nach grundsätzlich vernünftig, die Findungsphase in der Kreisliga B anzugehen und in dieser auch die zeitlich überschaubare Durststrecke bis zum Nachrücken des Nachwuchses zu überbrücken“, so das Beuchaer Trainer-Urgestein. Für diesen Selbstfindungsprozess allerdings bedürfe es seiner Person nicht zwingend, sodass ihm der Zeitpunkt für einen Rücktritt günstig erschienen ist. „Abgesehen davon kann ein neuer Mann auf der Trainerbank zudem für ein wenig frischen Wind sorgen“, so Frank Frenzel, der von Margit Klostermann zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit ernannt wurde.

Eine Würdigung, die sich Frank Frenzel nicht nur als Trainer und Abteilungsleiter, sondern zudem als aktiver Spieler redlich verdient hat. Nachdem der heute 53-Jährige seine Fußballschuhe an den Nagel gehangen hatte, übte er parallel zu seiner Trainerfunktion bis 2007 das Amt des Fußball-Abteilungsleiters in dem Mehrspartenverein aus. Danach betreute er durchgängig die erste Mannschaft, mit der er mehrfach zwischen Kreisliga A und B hin und her pendelte. Zeiten mit Tiefen und Höhen. „Die Aufstiegsspiele sowohl als aktiver Spieler als auch als Trainer in die Bezirksklasse waren stets Highlights, die auch die entsprechende Zuschauerresonanz fanden, schön waren zudem die Zeiten in der Muldental-Liga“, erinnert sich Frenzel, der demgegenüber die Höhepunkte in seiner Zeit als aktiver Fußballer und Trainer weniger an Pokalen und Meisterschaften festmachen möchte. „Ein erreichter dritter Tabellenrang oder ein realisierter Nichtabstieg hat mich nicht minder mit Zufriedenheit erfüllt.“ Zufriedenheit ist für Frank Frenzel ein passendes Stichwort, wenn er auf das Thema Nachwuchs angesprochen wird. „Im Vergleich zu anderen Vereinen in der Region steht der ESV gut da, sprich es kommt einiges in den Männerbereich nach. Wohin allerdings die Wege der Jugendlichen mit der Aufnahme einer Ausbildung und dem Auftauchen neuer Interessen am Ende aber führen werden, ist eine ganz andere Geschichte.“

Die Nachricht, dass Frank Frenzels Wege nach seinem Abschied von der Trainerbank nicht weg vom ESV Lok Beucha führen, dürfte in der Vereinsführung mit Erleichterung aufgenommen worden sein. „Als Vereinsvorsitzende ist mir bewusst, wie engagiert und verlässlich unsere Übungsleiter und Trainer arbeiten, ja sie verkörpern geradezu den Verein“, so Margit Klostermann. Mit einer Verabschiedung rücke diese Leistung und dieses Leben für den Verein erst so recht ins Bewusstsein. „Man kann nur immer wieder danke sagen und sich verbeugen für soviel gemeinnütziges sportliches Engagement“, so die ESV Lok-Vorsitzende, die ihren scheidenden Coach als „einen Trainer mit Herz und einen Motivator“ bezeichnet, der ab und an auch in seiner Rolle als Seelentröster gefragt gewesen sei.

Ein von seinen Spielern handsigniertes T-Shirt zum Abschied: Frank Frenzel verlässt nach 26 Jahren die ESV-Trainerbank. (Foto: Roger Dietze)

Roger Dietze

Ihr Altgold und Silber ist Geld wert
auch Auflage Bestecke
Ankauf bei
Uhren - Schmuck Möbius
Brandis • Hauptstraße • Tel.: 034292 73335

Lernprobleme? Prüfungsangst?
Lernhilfe
Gudrun Wolfram
ab 60 € Pro Monat
Seit 23 Jahren erfolgreich mit uns lernen!
04821 Brandis, Grimmaische Str. 2 (über Polizei), Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgerm.-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

BRANDISER SCHÜTZEN RÄUMEN BEI LANDESMEISTERSCHAFTEN AB

Der 1990 neugegründete Verein hat aber Probleme, Nachwuchs zu gewinnen

Feuer frei! So lautet traditionell das Kommando an Christi Himmelfahrt in Polenz. Und auch in diesem Jahr hatte die Schützengesellschaft Brandis am Männertag sowohl gestandene Schützen und Schützinnen aus der Region als auch im Umgang mit einer Waffe ungeübte Interessenten zum Wurftaubenschießen eingeladen, um mit ihnen gemeinsam den Start in die Freiluftsaison zu vollziehen. „Mit zahlreichen Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht, die Schützen sind unter anderem aus Vereinen in Wurzen und Brandis gekommen“, so Rolf Heymann, Schießtrainer und Sprecher der Brandiser Schützengesellschaft, die das öffentliche Wurftaubenschießen auch in diesem Jahr noch einmal am zweiten Oktober-Sonnabend wiederholen wird. Auch dann auf einem Feld nahe des Polenzer Kreisverkehrs am Rande des einstigen Waldpolenzer Fluglandeplatzgeländes, auf das Heymann und seine reichlich 30 Brandiser Schützen-Kollegen in Ermangelung einer vereinseigenen Schießanlage ausweichen müssen. Denn seit ihrer Neugründung im Jahr 1990 scheiterten alle diesbezüglichen Ansätze, sodass die Brandiser Schützen seit reichlich 25 Jahren dazu gezwungen sind, als Verein auf den Schießstand der Wurzener Privilegierten Schützengilde, dessen Nutzung vertraglich geregelt ist, beziehungsweise individuell auf andere Anlagen in der Region auszuweichen. Dieser logistische Nachteil jedoch wirkt sich für die Brandiser Schützen keineswegs negativ auf ihre Schießleistungen aus. So eroberten sie bei den am ersten Juliwochenende in Leipzig über die Bühne gegangenen Landesmeisterschaften der Sportschützen in der Seniorenwertung A in der Klasse „Kleinkaliber Auflage 100 Meter“ das Podest komplett (1. Jörg Gerstmann, 2. Rolf Heymann, 3. Henrik Taubert), wobei der Sieger zudem mit 268 Ringen einen neuen Landesrekord aufstellen konnte. Auch in der Mannschaftswertung war das Brandiser Trio erfolgreich und stellte mit 776 Ringen ebenfalls einen Landesrekord auf. Einen zweiten Platz erreichte zudem Thomas Bommhardt in der Klasse „KK Auflage 100 Meter Senioren B“, drei dritte Plätze gab es last but not least in den Klassen „K Auflage 50 Meter Senioren A“ und „KK Auflage Zielfernrohr 50 Meter Senioren A“. Allein ihre Erfahrungen in einem größeren Umfang an junge Schützen weiterzugeben, fehlt Rolf Heymann und seinen Mitstreitern ob des Nachwuchsmangels die Gelegenheit. „Kinder dürfen erst ab zwölf, im Ausnahmefall auch schon mit zehn Jahren schießen, aber so oder so hat der Nachwuchs in diesem Alter in aller Regel bereits ein Hobby gefunden“, berichtet Rolf Heymann, der als zertifizierter Pistolen-Trainer aktuell im Auftrag des Sächsischen Schützenbundes als Trainer in Oschatz tätig ist. Wie schwer der Aufbau einer Nachwuchsgruppe ist, weiß der Brandiser aus eigener Erfahrung. Schrammte das damals noch existierende Nachwuchsteam der Brandiser Schützen bei den Deutschen Meisterschaften 2012 noch knapp am dritten Platz vorbei, musste Rolf Heymann alsbald danach mit der Nachwuchsarbeit wieder bei Null anfangen. Und trotz der Tatsache, dass der Ruheständler in der Lage ist, dem Nachwuchs flexible Trainingszeiten anzubieten, waren seine Bemühungen nur von geringem Erfolg gekrönt. „Unsere beiden einzigen Nachwuchsleute haben wir mittlerweile auch verloren“, klagt der 65-Jährige, der für die Schwierigkeiten bezüglich der Nachwuchsgewinnung auch die Lage der vereinseigenen Anlage für Luftdruckwaffen in Polenz verantwortlich macht. „Dass sich die Anlage im kleinsten Ortsteil der Kommune befindet, ist ganz sicher kein Vorteil“, so Rolf Heymann, demzufolge sein Verein in punkto Nachwuchsgewinnung fast alle Möglichkeiten ausgeschöpft hat. „Was uns noch bleibt und von uns auch angegangen wird, ist der Versuch der Integration von einigen Enkeln unserer Mitglieder, um sie auf diese Weise an den Verein und das Schießen heranzuführen“, so der Schützengesellschaft-Schatzmeister, dessen Verein auch in diesem Jahr sein traditionelles Armbrust-Königsschießen im Rahmen des Schützenfestes durchgeführt hat.

Kontakt über Rolf Heymann, Tel. 034292/73701, Funk: 0170/4109159, E-Mail Rolf.Heymann@web.de

Roger Dietze

Erfolgreiches Trio: Jörg Gerstmann, Henrik Taubert, Thomas Bommhardt und Rolf Heymann (von links) räumten bei den diesjährigen Landesmeisterschaften ab. (Foto: Verein)

STEUERBERATUNG DREWS

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum/zur

STEUERFACHANGESTELLTEN.

Interessante Aufgaben, spannender Job!

Fachausbildung bei dem einzigen staatlich anerkannten Steuerberater im Ortskern Panitzsch - Perspektive der Übernahme in einem Familienunternehmen - Wir freuen uns auf Sie!

Informationen: www.steuerberatung-drews.de; 034291/348017; info@steuerberatung-drews.de; Lange Str. 5i, Panitzsch;

TRENNUNG – WAS PASSIERT MIT DEM HAUS?

Zuerst fängt alles ganz romantisch an – Verlieben, Zusammenziehen, Heirat, eine Familie gründen, ein Haus bauen/kaufen. Doch bei einer Trennung stehen beide Partner plötzlich vor der Frage – was passiert mit dem gemeinsamen Haus? Viele finanzielle Themen sind zu klären, da das Haus in den meisten Fällen noch nicht abbezahlt ist, beide Eheleute im Grundbuch mit hälftigem Miteigentum stehen und auch Beide Darlehensnehmer gegenüber der Bank sind.

Welche Varianten sind möglich?

1. Wenn einer der Eheleute das Haus finanziell nicht alleine halten kann, muss es verkauft werden. Der Verkaufserlös wird hälftig geteilt, wenn Schulden übrig bleiben, haften beide dafür. Es muss Übereinstimmung hinsichtlich Kaufpreis und Käufer bestehen und eine Lösung für die Zeit bis zum Hausverkauf gefunden werden.

2. Möglich wäre auch, dass ein Ehepartner das Haus als Alleineigentümer behält und dem anderen den hälftigen Verkehrswert auszahlt. Entweder muss ein weiterer Kredit aufgenommen werden oder es erfolgt eine Verrechnung gegen den Zugewinn oder den Versorgungsausgleich. All dies muss notariell geregelt werden. Die darlehensgebende Bank muss den anderen Ehepartner aus der Schuldhaft entlassen, d.h. der ursprüngliche Darlehensvertrag wird nur noch mit einer Partei geführt. Voraussetzung ist natürlich, dass beim übernehmenden Ehepartner genügend Einkommen vorhanden ist.

3. Die dritte Variante sieht weiterhin das gemeinsame Eigentum beider Parteien vor, während nur einer von beiden im Haus wohnen bleibt. Hier gilt es dann, eine interne Regelung bezüglich der Nutzung, der Kosten, eventueller Mietzahlungen, Haftung, Verwaltung etc. zu treffen. Diese Art wird häufig gewählt, wenn keiner von beiden das Haus alleine bewirtschaften könnte und ein Verkauf nicht gewollt ist, weil z. B. das Familienheim für die Kinder gehalten werden soll.

4. Zeichnet sich ab, dass ein Verkauf etwa aufgrund gefallener Immobilienpreise die verbliebenen Schulden und Verkaufskosten nicht einspielt, und eine allein das Haus nicht halten kann, ist eine Vermietung der Immobilie an Dritte eventuell ein möglicher Weg. Voraussetzung ist allerdings, dass die Parteien auch in der Lage ist, gemeinsam als Vermieter aufzutreten und die damit verbundenen Aufgaben wahrzunehmen. Das betrifft zum Beispiel die Organisation von Instandhaltungsarbeiten oder das Erstellen einer jährlichen Nebenkostenabrechnung. Ist ein Miteinander unmöglich, ist eine Vermietung keine brauchbare Alternative.

5. Im Falle einer Scheidung entscheidet das Familiengericht nicht über das Haus. Gibt es zwischen den Eheleuten absolut keine Einigung, bleibt daher nur die Teilungsversteigerung. Hier stellt einer der Partner den Antrag auf Zwangsversteigerung bei Gericht – was jedoch meistens für beide Seiten nachteilig ist.

Wer haftet für die Schulden?

Für die Schulden haftet der Darlehensnehmer, meistens daher beide Parteien, da beide den Darlehensvertrag unterschrieben haben. Zahlt also einer von beiden keine Darlehensraten mehr, kann die Bank sich an den anderen Partner halten, auch wenn dieser nicht mehr im Haus wohnt = gesamtschuldnerische Haftung. Dafür besteht dann aber auch hälftiges Miteigentum am Haus. Problematisch sind die Fälle, in denen nur einer von beiden Eheleuten Eigentümer ist, aber beide für das Darlehen haften.

Wem gehört das Haus?

Das Haus gehört demjenigen, der im Grundbuch als Eigentümer steht. Nach der Heirat erwirbt der andere Ehegatte nicht automatisch das hälftige Miteigentum, wenn der andere das Haus in die Ehe mitgebracht hat. Soll der andere Ehegatte dann ebenfalls Miteigentümer werden, muss dies durch notariellen Überlassungsvertrag geschehen.

Was geschieht mit dem Wohnwert?

Der Ehegatte, der nach der Trennung im gemeinsamen Haus wohnen bleibt, muss sich den Wohnwert als Einkommen oder Nutzungsvorteil anrechnen lassen. Bei einem Anspruch auf Trennungsunterhalt erhöht sich damit das unterhaltsrechtlich zuzurechnende Einkommen. Bestehen keine Unterhaltsansprüche, hat der ausgezogene Ehepartner einen Anspruch auf Zahlung einer Nutzungsentschädigung für die Nutzung seiner Eigentumshälfte. Während der Trennungszeit berechnet sich die Nutzungsentschädigung nach dem angemessenen Wohnvorteil, der danach bemessen wird, was ein Ehepartner sonst für eine angemessene Wohnung an Miete ausgeben würde.

Wann zum Anwalt?

Auch wenn viele bei einer Trennung den Gang zum Anwalt bezüglich des Eigenheimes wegen des hohen Streitwertes scheuen, empfiehlt es sich, frühzeitig anwaltlichen Rat einzuholen, um keine Zeit bezüglich der entscheidungsrelevanten Fragen zu verlieren und nicht plötzlich Unterhaltszahlungen, einem zweiten Haushalt zusätzlich zu den Kreditzahlungen, Zugewinnausgleichsansprüchen etc. ausgesetzt zu sein.

Rechtsanwältin Sylvia Weiße

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

SYLVIAWEIßE
RECHTSANWALTSKANZLEI

Ihre Rechtsanwaltskanzlei für Fragen rund um Arbeit, Familie und Vorsorge

Rechtsanwaltskanzlei Sylvia Weiße

August-Bebel-Str. 12 | 04824 Beucha
Tel: 034292 / 634636 | Fax: 034292 / 634637
E-Mail: weisse@kanzlei-weisse.de | www.kanzlei-weisse.de

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

VORTEILE AUF LANGEN STRECKEN

Gerade auf größeren Distanzen kann ein Diesel seine Vorzüge ausspielen

Nonstop und mit nur einer Tankfüllung von Hamburg bis Lissabon: Diesen Sparweltrekord über eine Distanz von 2.600 Kilometern hat im Jahr 2012 ein VW Passat Diesel aufgestellt. Nicht jeden zieht es im Urlaub mit dem Auto so weit in die Ferne – und doch kommen gerade auf längeren Distanzen die Vorteile des Selbstzünders ganz besonders zum Tragen. „Kräftiger Durchzug bei niedrigem Durchschnittsverbrauch und hohe Reichweiten, das ist für lange Autobahnstrecken eine ideale Kombination“, meint Fachjournalist Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. So bleibe am Ende auch ein Extra-Taschengeld für die Urlaubskasse übrig.

Entspannt und sicher in den Ferien ankommen: Mit einem Diesel geht das besonders sparsam – so bleibt mehr Taschengeld in der Urlaubskasse.
(Foto: djd/Bosch/thx)

Weiter kommen mit nur einer Tankfüllung

Wichtig zu wissen für Dieselfahrer: Den Preisvorteil, den sie von den heimischen Zapfsäulen kennen, gibt es in ähnlicher Form auch in vielen europäischen Nachbarländern. Bei der Urlaubsreise mit dem Auto – ob innerhalb Deutschlands oder ins Ausland – kann also der Selbstzünder uneingeschränkt mit seinen Vorteilen punkten. Der Kraftverbrauch liegt rund ein Viertel unter dem Verbrauch vergleichbarer Benzinmotoren. Das ergibt geringere Emissionen, erst recht bei neuen Modellen, die bereits die Euro-6-Norm erfüllen. Und die Reichweite steigt nach Berechnungen von Bosch um bis zu 35 Prozent.

Mit einer vorausschauenden Fahrweise – nicht abrupt bremsen oder ständig Vollgas geben, frühzeitig einen Gang hochschalten – kann der Fahrer die Verbrauchsvorteile weiter steigern.

Laufruhe und Effizienz auf langen Strecken

Gerade auf langen Autobahnpassagen sind aber auch Elastizität, Laufruhe und kräftiger Durchzug gefragt. Gerade moderne Diesel-Motoren mit Common-Rail-Direkteinspritzung und Turboaufladung sind wie gemacht für diese Anforderungen. Gut zu wissen: Schon bei rund 15.000 gefahrenen Kilometern pro Jahr sind Verbraucher mit dem Diesel meist günstiger unterwegs. Und wer in den Urlaub „huckepack“ noch Wohnwagen oder Bootsanhänger mitnehmen möchte, ist mit dem Selbstzünder angesichts der Motorcharakteristik ohnehin besser bedient.

djd

SOMMEHRZEIT!

Attraktive Dienstwagen ab 0,99%-Finanzierung² und bis zu 1.000 € Wechselprämie³.

z.B **Audi A1 TFSI Admired** 1.0 70 kW (95 PS), EZ 10/15, 6.900 km, Xenon Plus, Freisprecheinrichtung, Multifunktionslenkrad, Regensensor, Sitzheizung, PDC, SD-Karten Navigation u.v.m.
UPE¹ €~~23.245,-~~ Unser Barpreis³ € **17.485,-**

z.B **VW up!** 1.0 move up! 44 kW (60 PS), EZ 03/16, 3.500 km, Navigation, Tempomat, Bluetooth, Sitzheizung, el. Spiegel beheizt, el. Fensterheber, ESP inkl. Berganfahrassistent u.v.m.
UPE¹ €~~13.320,-~~ Unser Barpreis³ € **9.485,-**

z.B **VW Golf Sportsvan** 1.4 TSI 110 kW (150 PS), EZ 04/15, 11.379 km, Navigation, Standheizung, Tempomat, Climatronic, Freisprecheinrichtung, Regensensor, Sitzheizung u.v.m.
UPE¹ €~~32.230,-~~ Unser Barpreis³ € **22.685,-**

z.B **VW Caddy Trendline** 2.0 TDI 75 kW (102 PS), EZ 06/15, 29.500 km, Notbremsassistent, Parklenkassistent, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Regensensor, Sitzheizung u.v.m.
UPE¹ €~~30.285,-~~ Unser Barpreis³ € **19.385,-**

z.B **VW Passat Variant** 2.0 TDI DSG 110 kW (150 PS), EZ 01/16, 14.800 km, LED, Navi, Spurhalteassistent, Tempomat, Verkehrszeichenerkennung, Bluetooth, Regensensor, Sitzheizung u.v.m.
UPE¹ €~~43.870,-~~ Unser Barpreis³ € **32.985,-**

z.B **VW Sharan Comfortline** 2.0 TDI 110 kW (150 PS), EZ 10/15, 25.102 km, Navigation Discover Media, Lichtsensor, Multifunktionslenkrad, Nebelscheinwerfer, Regensensor, Sitzhzg, u.v.m.
UPE¹ €~~44.525,-~~ Unser Barpreis³ € **30.485,-**

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Werksabholung. 2) Z.B. Golf 1.4 TSI BMT, EZ 04/15, 11.403 km: effektiver Jahreszins/Sollzinssatz gebunden p.a. 0,99%, mtl. Rate 199,- €, Anzahlung 3.110,59€, Laufzeit 36 Monate, Nettodarlehensbetrag 19.574,41 €, Gesamtbetrag 20.057,62 €, Schlussrate 12.893,62 €. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis 31.08.2016 für ausgewählte Fahrzeugmodelle aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. 3) Gültig bis 31.08.2016 bei Inzahlungnahme (Konzernfahrzeuge Audi, SEAT, ŠKODA, Porsche sind ausgeschlossen) Ihres mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassenen alten Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Kauf eines Jungen Gebrauchten. Dabei ist die Höhe der Prämie sowohl von der Marke des Inzahlung gegebenen Fahrzeugs als auch vom Modell des neu gekauften Jungen Gebrauchten abhängig. Dieses Angebot gilt für ausgewählte Junge Gebrauchte aus dem ehemaligen Bestand der Volkswagen AG und ist mit einer günstigen Finanzierung kombinierbar. Irrtum, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten.

autohaus graupner
Auto ist Vertrauenssache.

Jetzt individuelles Angebot anfordern und Probe fahren.

Audi SEAT Nutzfahrzeuge

Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500 www.autohaus-graupner.de post@autohaus-graupner.de

BREMSENPFLEGE UND –WARTUNG: RISIKOFAKTOR NACHLÄSSIGKEIT

Was ist wichtiger im Auto? Die Bremsen oder das Gas? Die Antwort ist eindeutig. Und schon deshalb muss das Bremssystem gut gepflegt und regelmäßig getestet werden. Wie das am besten geht, erklärt der TÜV SÜD.

Bremsen verschleißen. Ein Teil der Bremsflüssigkeit fängt in bestimmten Situationen sogar an zu kochen. Und im Extremfall hängt das Leben der Autoinsassen von einer gut funktionierenden Stopp-Anlage ab. Deshalb sollte man als Autobesitzer nicht nur regelmäßig eine technische Prüfstelle aufsuchen, um das System von Experten überprüfen zu lassen, sondern es auch regelmäßig selbst checken und pflegen.

Dafür sollte man immer wieder einen Blick auf die Bremsscheiben werfen. Kleinere Roststellen brauchen den Autobesitzer dabei nicht zu beunruhigen. „Geringfügige Korrosion an den Bremsscheiben ist im Auto-Alltag völlig normal und nicht unbedingt sicherheitsrelevant, da der Rostansatz regelmäßig wieder weggebremst wird“, erläutert der TÜV SÜD-Experte Philipp Schreiber. Erst bei größeren Stellen, auch Rostpickel oder Rostnarben genannt, sollte man sicherheitshalber eine Werkstatt aufsuchen.

Um Rost auf den Bremsscheiben zu vermeiden, empfiehlt es sich, nach jeder Fahrt durch die Waschstraße leicht zu bremsen. Durch die Reibung wird die Nässe auf der Scheibe entfernt. Auch etwas heftigere Bremsmanöver sorgen dafür, dass eventueller Rost wieder verschwindet. Dies sollte man allerdings sehr kontrolliert ausführen und nur dort, wo die Aktion keinen anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet.

Sobald man merkt, dass die Bremskraft nachlässt oder seltsame Geräusche entstehen, ist der Gang in die Werkstatt Pflicht. Doch auch unabhängig davon empfiehlt der TÜV SÜD, alle zwei Jahre die Bremsen von einem Fachmann prüfen und die Bremsflüssigkeit austauschen zu lassen, um wirklich auf der sicheren Seite zu sein. Der Grund dafür: Der Stoff absorbiert aus der Luft Feuchtigkeit. Es wird Wasser in der Flüssigkeit eingeschlossen. Dadurch verringert sich die Hitzebeständigkeit. Wird die Bremsanlage sehr heiß – zum Beispiel bei einer Bergabfahrt – beginnt das eingeschlossene Wasser zu kochen und macht damit das Bremsen quasi unmöglich.

Auch beim Test des Verschleißes der Bremsscheiben sollte man auf die Kenntnis eines Fachmanns setzen. Erst wenn das System auf dem Prüfstand rundum geprüft ist, kann man sicher sein, dass es in allen Situationen adäquat funktioniert. Wer eine regelmäßige Kontrolle als selbstverständlich ansieht, ist also auf jeden Fall sicherer unterwegs.

djd

Die Bremsen nicht gut in Schuss zu halten, ist extrem fahrlässig. (Foto: dmd/thx)

MEISTERBETRIEB
der KFZ-INNUNG
KADYK & KADYK GbR
www.kadyk.de
Notruf-Nummer
0171 / 4764239
• Abschleppdienst Tag & Nacht
• Assistance Partner
• Autoverwertung
• Reifenservice
• HU/AU täglich
• Glasservice
• und vieles mehr ...
Siedlung Nr. 28 • 04683 Ammelshain
Tel. (03 42 93) 3 23 04 • Fax (03 42 93) 5 53 82

Mobilitätszentrum Brandis – Freie KFZ-Meisterwerkstatt
Wir nehmen Ihren „Alten“ in Zahlung
An- & Verkauf von PKW aller Art
PKW AN- & VERKAUF MOBILITÄTSZENTRUM MzB BRANDIS KFZ MEISTERWERKSTATT
• Kompetent
• Regional
• An- und Abmeldeservice
• Faire Gebrauchtwagenbewertung durch geprüfte Sachverständige
Ansprechpartner:
Susanne Roth
Tel.: 034292 644977
WIR STEHEN FÜR MOBILITÄT
Vorfahren ❖ Aussteigen ❖ Geld kassieren ❖ Umsteigen ❖ Abfahren

Brandiser Stadtjournal
online
www.druckhaus-borna.de

HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN AUSBILDUNGSJAHR

Am Freitag, den 29. Juli war es für die neuen Azubi´s der Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH endlich soweit: Sie starteten mit einer offiziellen Begrüßung in ein neues Ausbildungsjahr. „Wir sind stets auf der Suche nach neuen motivierten Azubi´s“, so die Heimleiterin Janet Würfel. „Unser Ziel ist natürlich, die von uns ausgebildeten Pflegefachkräfte zu übernehmen. Schließlich stecken unsere ausgebildeten Praxisanleiter ihre ganze Kraft in die Ausbildung und wir möchten diese dann auch in unserem Haus übernehmen“, erzählt Janet Würfel weiter. Während der 3-jährigen Ausbildung absolvieren die Jugendlichen abwechselnd Einsätze in der Berufsfachschule, den Pflegeeinrichtungen und in unseren Kliniken. Ausbildungbeginn ist der 1. September diesen Jahres. Von der kompletten Grundpflege bishin zur Betreuung richtet sich die Ausbildung streng nach einer Ausbildungsordnung, schließlich müssen derzeit 140 Bewohner in den vollstationären Pflegeeinrichtungen auf höchstem Niveau betreut werden. Auf die Frage welche Beweggründe die Jugendlichen haben, eine solche Ausbildung zu starten, antwortet die Heimleitung so: „Viele kommen über Praktika´s zu uns und möchten dann in einem anspruchsvollen sowie entwicklungsorientierten Berufszweig starten. Alle Auszubildenden mussten ein Vorstellungsgespräch führen und wurden bei den Kennenlern- bzw. Schnuppertagen genau von uns bei dem Umgang mit den Senioren beobachtet. Eine Entscheidung fällt dann die Heimleitung in Absprache mit der Pflegedienstleitung.“ Dieser Tag wurde für eine konstruktive Feedback-Runde, ein Kennenlernen untereinander und ein Erfahrungsaustausch miteinander genutzt.

tn

Pflegedienstleiterin Frau Ina Liebetrau, Judi Ludwig, Tobias Zimmermann, Jenny Boeck, Jenny Gramer, Eileen Hentze, Bernhard Winter, Sarah Hentze, Heimleiterin Frau Janet Würfel, Isabell Leipnitz (v.l.n.r.)

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH

Altenpflegeheim «Bergstraße» Brandis

Altenpflegeheim «Kleegasse» Wurzen

Die Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH bietet an ihren Standorten in Brandis und Wurzen 140 Bewohnern in ihren vollstationären Einrichtungen eine optimale pflegerische und soziale Betreuung.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegefachkräfte (m/w), Pflegekräfte (m/w) und Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI (m/w)

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung als examinierte Pflegefachkraft (Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in)/ als Betreuungskraft nach § 87b Abs. 3 SGB XI
- Erfahrungen in der EDV-gestützten Pflegedokumentation
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Engagement, Kontaktfreudigkeit und Teamgeist

Wir bieten:
- angemessene Vergütung
- flexible Personaleinsatzplanung
- einen wertschätzenden Führungsstil
- interne und externe Weiterbildungen
- Arbeiten in einem aufgeschlossenen Team

liebevolle Pflege und ein abwechslungsreiches Alltagsleben

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen richten Sie bitte an:

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH • Fr. Janet Würfel, Heimleiterin • Bergstraße 2A, 04821 Brandis

Schwerbehinderte / gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

SOMMERFEST IM ALTENPFLEGEHEIM „BERGSTRASSE“

Unser jährliches Sommerfest wurde am 13.07.2016 am Nachmittag feierlich von der Heimleiterin Frau Janet Würfel eröffnet. Sie begrüßte alle Heimbewohner, Angehörige und Gäste auf das Herzlichste und wünschte allen ein paar schöne Stunden. Im Anschluss wurde in unserer Gartenanlage gemütlich mit leckerer Erdbeertorte Kaffee getrunken. Musikalisch umrahmt wurde unser Fest durch die „Salzataler“, die mit vielen bekannten Titeln aus vergangenen Zeiten für eine tolle Stimmung sorgten. Viele Bewohner und Gäste sangen und schunkelten zu bekannten Liedern mit. Auch ein kleiner Gewitterguss am späteren Nachmittag konnte den Ablauf unseres Festes nicht erschüttern. Unser Küchenteam sorgte für das leibliche Wohl unserer Heimbewohner und Gäste. Für Jeden waren so manche Leckereien dabei. Egal ob Erdbeerbowle, Fassbrause, Bier, Eis oder Spezialitäten vom Grill, wie Bratwurst, Steak, kleine Hähnchenhaxen und Kartoffelsalat – Alle ließen es sich schmecken.

Auf diesem Weg möchte sich die Geschäfts- und Heimleitung herzlich bei allen Mitarbeitern und Helfern bedanken, die durch ihren Einsatz zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

pm

Die „Salzataler“ sorgten für gute Stimmung.

Ein rundum gelungenes Fest.

Mehr Geld vom Staat für Berufsaufsteiger: Ab 1. August höheres „Meister-Bafög“

Zum 1. August tritt das neue Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung, das sogenannte „Aufstiegs-BAföG“ (früher „Meister-Bafög“) in Kraft. Angehende Meister, Techniker und Fachwirte können eine maximale Fördersumme von 15.000 Euro erhalten. Das sind fast 5.000 Euro mehr als bisher. Persönliche Beratung, Checklisten, Merkblätter bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig an. Alles auf einen Blick gibt es online unter www.leipzig.ihk.de/foerderprogramme

„Die Unternehmen der Leipziger Wirtschaftsregion brauchen jetzt und in Zukunft leistungsstarke Fachkräfte. Meister, Fachwirte und Techniker werden dringend gesucht“, erklärt Dr. Thomas Hofmann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig.

IHK-Kontakt:
Iris Berger, Tel.: 0341 1267- 1388
E-Mail: berger@leipzig.ihk.de

Neue Kältemaschine für das Krankenhaus Grimma – Umbau nach 22 Jahren

Im Juli und August erfolgt der Umbau der Kältezentrale im Krankenhaus Grimma, Haus 1.

Im Rahmen dieser Maßnahme sind umfangreiche Baumaßnahmen inklusive Gerüstaufbau und Kranarbeiten erforderlich, sogar das Dach muss geöffnet und geschlossen werden. Durch die dazugehörigen Kanalarbeiten und die notwendige Anpassung an Frisch- und Fortluft werden die Klimatechnik-Maßnahmen plangerecht keine Abläufe im Haus stören.

Die Kältemaschine, die ausgetauscht werden muss, stammt aus dem 1. Bauabschnitt und ist 22 Jahre alt. Sie sichert die gerade im Sommer wichtige Klimatisierung von Funktionsräumen wie in diesem Fall OP 4, Notfallversorgung und Röntgen. Aktuell wurde bereits eine Ersatzkältemaschine eingesetzt, die übergangsweise während der Demontage und Neuinstallation die Kühlungsleistung übernimmt.

pm

Fahrpreisanpassungen treten am 1. August in Kraft – Tarifwechsel sichert bestehende Qualität im ÖPNV

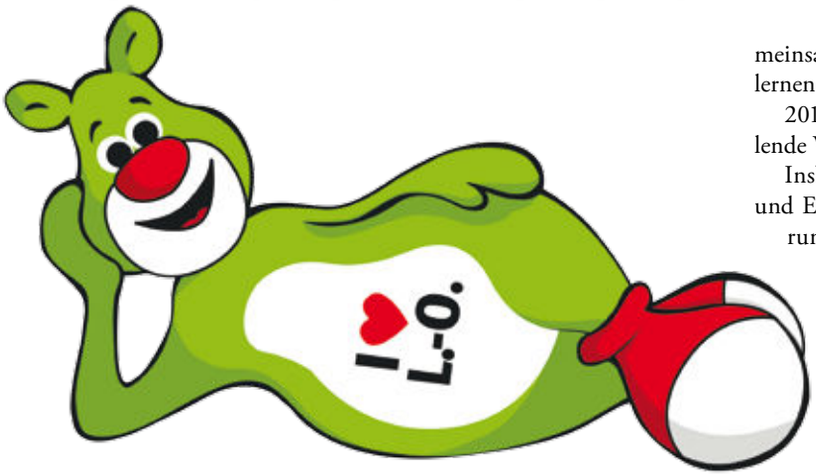
Wie bereits im März berichtet, hat die Gesellschafterversammlung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) auch für dieses Jahr eine Tarifanpassung beschlossen. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation der Verkehrsunternehmen erhöhen sich die Ticketpreise im Verbund zum 1. August diesen Jahres durchschnittlich um 3,0 bis 4,2 Prozent. „Die Kosten in der Nahverkehrsbranche steigen stärker im Verhältnis zu der sehr niedrigen Inflationsrate der privaten Haushalte. Um unsere Leistungen von jährlich 80 Mio. Fahrplankilometern mindestens in der heute gewohnten Qualität garantieren zu können, müssen wir auch auf das Instrument der Tariferhöhungen zurückgreifen. Selbstverständlich ist das nicht das einzige Mittel. Parallel arbeiten wir an weiteren Finanzierungsmöglichkeiten des Nahverkehrs“, erklärte MDV-Geschäftsführer Steffen Lehmann.

Nutzungsregelungen für Fahrkarten zum bisherigen Preis:
Zum bisherigen Preis erworbene Einzel-, 4-Fahrten-, Extra- und Tageskarten werden bis zum Jahresende 2016 anerkannt; Wochen- und Monatskarten gelten bis zum Ablauf ihrer zeitlichen Gültigkeit. Bei Abonnementfahrkarten mit monatlicher Zahlung wird ab August der neue Preis abgebucht. Abonnementfahrkarten mit jährlicher Zahlung (Einmalzahlung) werden bis zum Ablauf des gezahlten Jahresbetrages anerkannt.

Die aktuellen Preise sind auf www.mdv.de bereits ersichtlich.

LIMBACH-OBERFROHNA – 25. TAGES DER SACHSEN

2.-4. September 2016
25. TAG DER SACHSEN
Limbach-Oberfrohna



Der Tag der Sachsen ist sicher mit Abstand das größte Volksfest Sachsens. Rund 300.000 Besucher strömen jährlich am ersten Septemberwochenende in eine der sächsischen Kleinstädte, um gemeinsam zu feiern und dabei natürlich auch die Stadt kennen zu lernen.

2016 wird Limbach-Oberfrohna dieses überregional ausstrahlende Volksfest ausrichten.

Insbesondere der Stadtkern rund um Rathaus, Markt, Stadtpark und Einkaufsstraße werden am Tag der Sachsen 2016 zum Zentrum des Festgebietes gehören.

Auf 14 Bühnen, wovon drei von den großen mitteldeutschen Radiosendern bespielt werden, wird den Gästen im September 2016 in Limbach-Oberfrohna ein buntes Programm aus Sport, Kultur und regionalen Vereinspräsentationen geboten.

Der ca. 3,5 km lange Festumzug durch die ganze Stadt wird das schon traditionelle Highlight des Tages der Sachsen werden. Wein- und Kreativpark, Regionalmarkt, Vereins- und Genussparadies sowie das allseits beliebte Blaulichtviertel sind nur ein Teil der Meilen, in die das Festgebiet unterteilt sein wird.

Die große Besonderheit im Festgebiet ist aber das Gute-Laune-Land, das Spielparadies für Kinder und Junggebliebene, in dem klassische Spiele wie Erbsenweitspucken, Rückwärtsweitsprung oder Bobbycarrennen für gute Laune sorgen. Am 03. September zwischen 13.00 und 14.00 Uhr wird hier der Weltrekord im Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spielen stattfinden. Über 1.000 Menschen werden gleichzeitig gemeinsam diesen Klassiker spielen und auf diese Weise Limbach-Oberfrohna überregional ein wenig bekannter machen.

Neben den schon liebevoll hergerichteten Plätzen der Kleinstadt werden auch vorher schon neue Spielräume geschaffen und die Beschilderung für Anwohner und Besucher ausgebaut, sodass der Tag der Sachsen auch nachhaltig sichtbar sein wird.

Seien Sie also herzlich eingeladen auf einen Besuch beim Tag der Sachsen in Limbach-Oberfrohna vom 02. – 04. September 2016.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.tagdersachsen2016.de.

KIRJAT
Literatur & Dienstleistungen

Buchhandlung – Antiquariat – Onlineshop

* Literaturbeschaffung aus einer Hand
* Abonnementen & Loseblattwerkverwaltung
* Beschaffung Neubücher & antiquarischer Literatur
* Schulbuchservice – Schulbücher inkl. Einschlagservice und Lieferung von Unterrichtsmaterialien

ehem. Melioration (kurz „Melle“) Dorfstraße 64 * 04824 Beucha
Telefon: 034292 632140 * Fax: 034292 632141
www.kirjat-leipzig.de * kirjat.leipzig@googlemail.com

DEM VERSCHLEISS TROTZEN

Expertentipp Rückenschmerz: So kann die Wirbelsäule stark und belastbar bleiben
Rückenschmerzen sind weit verbreitet, nicht immer werden sie durch muskuläre Verspannungen verursacht. Oft ist auch ein Verschleiß der Wirbelsäule Grund für die Beschwerden. Der Frankfurter Sportmediziner Oberarzt Andrew Lichtenthal erklärt, wie der Rücken belastbar bleibt und welche Rolle die Kollagen-Peptide in den Trinkampullen „CH-Alpha Plus“ (Apotheke) dabei spielen.

Welche Art von Abnutzung kann Rückenprobleme verursachen?
Häufig handelt es sich um einen Gelenkverschleiß, um eine Arthrose. Schätzungen zufolge zeigen sich erste Läsionen am Knorpel schon bei 50 Prozent der 30-Jährigen. An der Wirbelsäule degenerieren neben den Bandscheiben, die als schützende Stoßdämpfer zwischen den Wirbelkörpern liegen, auch die Zwischenwirbelgelenke. Bedingt durch Bewegungsmangel, Fehl- und Überlastungen, Verletzungen, Übergewicht oder altersabhängige Abnutzung kann es zu einer Arthrose der Wirbelsäule kommen.

Was passiert da genau?
Infolge solcher Einflüsse kann es dazu kommen, dass mehr Knorpelsubstanz abals aufgebaut wird. Dabei wird insbesondere der Knorpel-Aufbaustoff Kollagen zerstört. Fehlt Kollagen, verliert der Knorpel zunehmend seine Stabilität und Struktur, er bekommt Risse.

Kann man die Kollagen-Produktion im Gelenk aktiv anregen?
Ja, dabei spielt die Ernährung eine große Rolle. Gerade der gestresste Gelenkknorpel benötigt sogenannte Kollagen-Peptide. Das sind Eiweißbausteine, aus denen schützendes Kollagen neu gebildet werden kann. Unser Körper produziert selbst nicht genug davon. Ich empfehle meinen Patienten daher die Einnahme von Trink-Kollagen mit entzündungshemmendem Hagebuttenextrakt.

Was kann man sonst noch tun?
Konservative Therapien tragen dazu bei, wieder schmerzfrei und beweglich zu werden, etwa eine konsequente Schmerztherapie, physikalische Anwendungen und intensive Krankengymnastik. Denn Bewegung sorgt dafür, dass der Gelenkknorpel ausreichend mit Nährstoffen versorgt wird. Außerdem trainiert sie die Muskulatur, die unsere Gelenke schützt und stabilisiert.

djd

Überlastungen, die etwa durch häufiges schweres Heben entstehen, können eine Arthrose der Wirbelsäule begünstigen. (Foto: djd/CH-Alpha-Forschung/ Andrey Popov – Fotolia.com)

HK

Büro: Ungibauerstraße 24 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 31830 • Mobil: 0172 3709444
E-Mail: kontakt@pflegedienst-naunhof.de
www.pflegedienst-naunhof.de

Suche ab sofort:

eine freundliche & flexible:
- **Pflegefachkraft**
- **Hauswirtschaftlerin**

Leistungen des Arbeitgebers:
- **keine Teildienste • Altersvorsorge**
- **Übernahme der KITA und HORT-Gebühren**

Kontakt unter: Frau Simone Holzhäuser
0172 - 3709444

Kursstudio MOTUS SANUM
Gesund bewegen - besser leben!

Rückenprobleme? Haltungsschäden? Mangelnde Ausdauer? Worauf warten Sie? Wir haben Kurse für jedes Alter!

Tag der offenen Tür am 03.09. zum 1-jährigen Jubiläum

Gefördert durch Krankenkassen!

Nur noch wenige Plätze frei!

Pilates Flow, Starker Rücken, Ajambo, Body Fit, Yoga, Bauch-Beine-Po, Entspannung, Kindersport

Susan Schmidt, Dipl. Sportlehrerin

August-Bebel-Str. 19 | 04451 Borsdorf | Tel.: 034291 549303
Mobil: 0177 4200922 | info@motus-sanum.de | www.motus-sanum.de

***NEU:* PILATES für Kinder in der Musikarche**
Im Zeitalter der Mediengeneration den richtigen Ausgleich finden.

Kinder-Rückenschule

Pilato - Rücken fit
Olaf Gandt

*mit **Olaf Gandt** | Sporttherapeuth/Dipl. Sportlehrer*
*ab **1. September 2016***
donnerstags | 15.00 - 15.45 Uhr
Musikarche Brandis e.V.
Grimmaischer Platz 8 - 10 | 04821 Brandis

- ***Gezieltes Rückentraining***
- ***Verbesserung des Fitnesszustandes***
- ***Entwicklung der positiven Körperwahrnehmung***

Kinder von 8 bis 12 Jahren *sind herzlich willkommen.*

04821 Brandis
Sonnenhöhe 21

Tel. 034292 64683
www.pilates-web.de

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WURZEN EG ÜBERGIBT NEUE BALKONE AN IHRE MITGLIEDER

Die eigenen Wohnbestände nachhaltig zu entwickeln und zu modernisieren gehört zu den Hauptzielen der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG. In Brandis verfügt das Unternehmen über 60 Wohneinheiten in grüner Lage. Leerstand gibt es hier nicht. Im Gegenteil. Die Wohnungen werden stark nachgefragt.

Bereits in den vergangenen beiden Jahren errichtete die Genossenschaft neue Balkone an 2 Wohnhäusern in der Leipziger Straße. Soeben abgeschlossen wurde ein weiteres Balkonprojekt in der Nordstraße 3 a-c. Kurz mal eben aus der Wohnung einen Schritt ins Freie tun und die Sonne genießen, das ist das Wunderbare an einem Balkon. Erstmals wurden die Balkone im Erdgeschoss als große Terrasse mit Treppe als Zugang zu einem kleinen Mietergarten gestaltet. Außerdem sind die neuen Balkonanbauten nicht gleichförmig.

Variable Grundrisse und unterschiedliche Größen und Gestaltungen der einzelnen Balkone prägen die neuen Anbauten.

Die Terrassen im Erdgeschoss z. B. bietet auf 14 m² Grundfläche Platz für eine großzügige und individuelle Ausstattung, egal ob Hollywoodschaukel, Liege oder Essgruppe. An den Außenwohnungen wurden die Balkone in allen 3 Etagen als Eckbalkone gebaut und bieten ebenfalls mit 14 m² Grundfläche viel Raum für die Schaffung einer behaglichen, ungestörten Atmosphäre. Die Balkone an der Südseite wurden mit Schiebeläden zur Verschattung ausgestattet. Zusätzlich erhielten fast alle Balkone eine Verglasung, die je nach Wetterlage komplett geöffnet oder geschlossen werden kann. Auch an Blumenkästen wurde gedacht.

Auf dem Balkon in der Sonne zu frühstücken ermöglichen die nach Osten ausgerichteten Balkone. Die ersten Sonnenstunden des Tages genießen, den Sonnenaufgang beobachten und dem morgendlichen Gesang der Vögel lauschen – was gibt es Schöneres?

Die Wohnungsgenossenschaft bedankt sich bei allen Mietern für die aktive Mitarbeit. Die Arbeiten gestalteten sich Dank großem Verständnis und Akzeptanz sehr entspannt und angenehm.
Stets aktuelle Wohnungsangebote finden Sie auf www.wg-wurzen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code!

Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG
Georg-Schumann-Str. 25, 04808 Wurzen
Tel.: 03425/90250, E-Mail: silke.hempel@wg-wurzen.de

KRÜGER IMMOBILIEN
Anja Krüger Dipl.-Betriebswirtin (BA)
August-Bebel-Str. 9 I 04683 Naunhof
Tel.: 034293 - 48 40 52
Funk: 0177 - 422 66 01
Mail: info@anja-krueger-immobilien.de

FEWA39 – IHR SPEZIALIST FÜR DACHFENSTER

Wohndachfenster gehören heute in fast allen Wohnstätten zur normalen Ausstattung. Sie bringen Licht und Behaglichkeit ins Zimmer. Das diese Bauelemente eine besondere Pflege und Wartung brauchen wird oft nicht beachtet, deshalb kommt es zu Funktionsstörungen und erheblichen optischen Einschränkungen. Hier hilft schon eine eigenständige gründliche Kontrolle, dabei sollte man man sein Augenmerk auf folgende Punkte richten:

- Schließt der Flügel noch bündig mit dem Rahmen
- Sind die Dichtungen unverletzt, weich und geschmeidig
- Ist die Verglasung ohne Risse und ohne Feuchtigkeit im Scheibenzwischenraum
- Ist die Mechanik voll funktionsfähig und lässt sich der Flügel leicht und komplett schließen

Diese Schwerpunkte sind mit geringen Unterschieden für alle Dachflächenfenster, wie Velux, Braas, Roto, Fakro und sonstige zutreffend.

Ein deutlicher Hinweis, dass Dachfenster durch einen Fachmann kontrolliert werden sollten, ist z. Bsp. am Velux-Fenster die Lüftungsklappendichtung (siehe Bild).

Wenn diese Dichtung bereits angegriffen oder bereits zerfallen sind, ist aus Erfahrung Sanierungsbedarf am gesamten Dachfenster vorhanden. Die Firma FeWa39 ist darauf spezialisiert mit der Wartung und Pflege, dem Wechsel von Dichtungen, eventuell auch der Verglasung, sowie mit der Erneuerung der Farbe und der Überholung der mechanischen Teile, auch Fenster die ca. 15-20 Jahre alt sind, wieder in einen neuwertigen Zustand zu versetzen.

Mit diesem Beitrag möchte Ihnen die Firma FeWa39 einige wichtigen Hinweise zum Komplex Dichtungen geben.

In jedem Dachfenster befinden sich mehrere sehr unterschiedliche Dichtungen die alle unterschiedlichen Dichtungsebenen verschließen. Insbesondere die umlaufende Flügeldichtung ist von großer Wichtigkeit, da mit dieser Dichtung der Flügel gegen den Rahmen abgedichtet wird.

Da jedoch in allen Dichtungen ein hoher Anteil von Weichmachern enthalten ist und dieser Weichmacher über längere Zeit flüchtig wird, werden diese spröde bzw. verhärten und verlieren damit ihre Wirkung. Die Folge von verbrauchten Dichtungen ist Zugluft und erhöhte Heizkosten. Im schlimmsten Fall Wasserspuren rund ums Dachfenster.

Es ist nicht sinnvoll nur einzelne Dichtungen auszuwechseln, sondern die bei der Firma FeWa39 erhältlichen kompletten Dichtungssätze auszutauschen. Dieser Austausch sollte auch dem Fachmann überlassen werden, da das Dachfenster teilweise demontiert werden muss.

In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass die Kontrolle der Abdeckbleche und die Reinigung der Wasserabläufe im Außenbereich wichtig sind.

Alle Fragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen gern die Firma FeWa39. Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin bzw. stellen Sie Ihre Preisanfrage. Weitere Informationen erhalten Sie auch über unsere Webseite (www.fewa39.de).

FeWa39

BAUSERVICE SIEGMUND GmbH
Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten
(Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art
Mathildenstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 666-50
Fax: 034292 666-51
Innungsbetrieb
www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

Bauunternehmen Brautzsch
Malerarbeiten, Um-und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung
BB
Klingaer Straße 28 • 04821 Brandis / OT Polenz
Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928
E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

FeWa39
Fenster, Wartung und Pflege
Meisterbetrieb
Sanierung, Reparatur und Erneuerung von:
- Dachfenstern aller Art
- Fassaden-Fenster und Türen
- Sonnenschutz
- Rollladen und Rolltore

Inh. A. Mozdzynski | Friedrich-Ebert-Str. 51
04416 Markkleeberg | Fax: 0341 3502582
E-Mail: FEWA39@gmx.net | ✆ 0341 3502483

Brandiser Wohnstättengesellschaft mbH
Kleine Windmühlengasse 2, 04821 Brandis

Veröffentlichung und Einsichtnahme

Mit Datum 06.05.2016 wurde der Jahresabschluss 2015, der Brandiser Wohnstättengesellschaft mbH, durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „ADW Prof. Dr. Ditges GmbH“ mit Sitz in Leipzig geprüft und testiert. Die vorgenommene Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

In der Zeit vom **16.08.2016 bis 18.08.2016** sowie **22.08.2016 bis 25.08.2016**, jeweils von **9.00 bis 15.00 Uhr**, liegt der Jahresabschlussbericht zur Einsichtnahme im Sekretariat der BWS GmbH, Kleine Windmühlengasse 2, aus.

Brandis, den 28.07.2016

Otto
Geschäftsführerin

KLEINER RAUM – GROSSZÜGIGE WIRKUNG

Mit den richtigen Licht-Tipps mehr aus dem Zuhause machen

Wer kennt nicht das Gefühl, unwillkürlich den Kopf einzuziehen, wenn man einen niedrigen Raum betritt? Bei eng geschnittenen Wohnungen fürchten viele, sich im nächsten Moment an der Zimmerdecke den Kopf zu stoßen. „Dunkle Raumfarben können diesen Effekt noch verstärken, man fühlt sich buchstäblich erdrückt. Dabei gibt es Mittel, niedrige oder kleine Räume mit den passenden Einrichtungstipps großzügiger wirken zu lassen", meint Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Neben den passenden Farben lasse sich vor allem mit Licht die Raumatmosphäre buchstäblich aufhellen.

Einfacher Tipp – schnelle Wirkung: Schon LED-Lichtbänder, die einfach auf den Möbeln verlegt werden können, verbessern mit ihrem indirekten Licht die Raumwirkung. (Fotos: Foto: djd/Paulmann Licht)

Helle Farben und zusätzliche Lichtquellen

Auch wenn dunkle Grautöne als Wandfarbe gerade im Trend liegen – nicht jedes Zuhause ist dafür geeignet. Bei niedrigen und kleinen Räumen gilt die Prämisse: Wände und Decke möglichst hell gestalten, denn das lässt die Fläche größer wirken. Dunklere Farbakzente kann man mit Möbeln oder auf dem Boden, etwa mit Teppich, setzen. Das nächste Mittel der Wahl für niedrige Räume ist es, die Decke mit Lichtquellen zusätzlich aufzuhellen, erläutert Lichtplaner Torsten Wicke vom Leuchtenhersteller Paulmann: „Durch Wand- oder Stehfluter, die auf die Decke gerichtet sind, weitet sich der Raum optisch auf und wirkt großzügiger." Voraussetzung dafür ist, dass das Licht über der Augenhöhe positioniert wird, damit es nicht blenden kann. „Pauschal lässt sich sagen, dass die Lichtquelle für eine gleichmäßige Verteilung mindestens 50 Zentimeter unterhalb der Decke sitzen sollte", so Wicke weiter.

Die Raumatmosphäre aufhellen

Hilfreich sind dazu Lichtquellen mit einem breiten Ausstrahlwinkel, möglichst größer als 90 Grad. Für eine einfache Wandmontage sind Schienensysteme wie etwa „URail" geeignet, die sich flexibel mit Deckenflutern bestücken lassen. Wer möchte, kann diese Wirkung noch durch Stehfluter verstärken. Erhältlich sind die Produkte in vielen Baumärkten, Details gibt es unter www.paulmann.com. Bei kleinen Zimmergrundrissen ist es wichtig, auf vertikalen Flächen wie Wänden für zusätzliches Licht zu sorgen, ob mit LED-Lichtbändern oder Einbauleuchten. Dabei gilt die goldene Regel: Weniger ist mehr. Lichtplaner Wicke empfiehlt, sich im Raum auf eine bis zwei senkrechte Flächen zu konzentrieren. Ein Tipp dazu: die Wände beleuchten, auf die man beim Eintreten als erstes blickt, das verbessert direkt das subjektive Raumempfinden.

djd

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.

- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel

Kleinsteinberger Straße 1 ▪ 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 ▪ Fax: 034292 68594

Alte Türen? Wieder schön in 1 Tag!

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstr. 50, 04683 Fuchshain
Schautag am 03.09.2016
von 9.00 - 12.00 Uhr

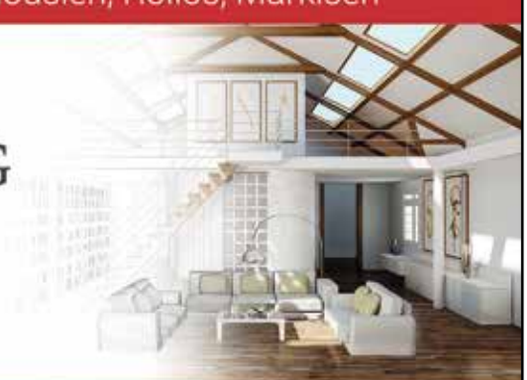
Renovieren ohne Rausreißen

Nachher
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

• Bodenbeläge • Wände und Decken • Jalousien, Rollos, Markisen

RAUMAUSSTATTUNG
BURKHARDT
MEISTERBETRIEB



☎ 0173 / 37 54 211 info@raumausstatter-burkhardt.de www.raumausstatter-burkhardt.de

MIT SICHERHEIT VOM STEINMETZ (TEIL 1)

Die Gestaltung eines würdigen Grabzeichens ist Vertrauenssache. Der qualifizierte Steinmetz-Fachbetrieb ist in der Lage, gemeinsam mit den Angehörigen ein individuelles, persönliches Grabdenkmal zu schaffen.
Die Beratung durch den erfahrenen Steinmetz gibt Sicherheit, dass das Grabmal vom Entwurf über die Auswahl des Natursteins bis zur Montage gestalterisch, handwerklich und technisch einwandfrei ausgeführt wird.

Ein Stein symbolisiert in allen Kulturen Zeitlosigkeit und Beständigkeit. Nicht zuletzt daher ist Naturstein das Ur-Material für Grabdenkmale jeder Größe – vom Mausoleum der Antike bis zum zeitgemäß gestalteten Grabmal oder der modernen Urnenstele. Mit der Gestaltung, der Ausführung und dem Aufstellen an der Grabstätte sollte nur ein Steinmetzbetrieb mit seinen ausgebildeten Fachkräften betraut werden. Diese verarbeiten den für die Idee und die Grabstelle am besten geeigneten Stein mit traditionellen Handwerkzeugen und modernen Maschinen. Bei der Natursteinbearbeitung in Deutschland gelten strenge Qualitätsstandards. So verwenden Steinmetze bei der Bearbeitung des Steins Schutzausrüstungen, um sich gegen Lärm und Steinstaub zu schützen. Ebenso können die Auftraggeber beim qualifizierten Steinmetzbetrieb darauf vertrauen, dass das Grabmal nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik standsicher aufgestellt wird; das fachgerechte Versetzen und die daraus resultierende Sicherheit sind bereits in der Berufsausbildung Unterrichtsthema. Auch danach gewährleistet die Weiterbildung in Seminaren und Praxis-Workshops, dass die Auftraggeber bestmöglich beraten und über die Fertigstellung der Leistungen hinaus sorgfältig betreut werden.

Der Bundesverband Deutscher Steinmetze empfiehlt die „Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen“, die unter www.bivsteinmetz.de abrufbar ist.

Verbraucherrechte am Friedhof

Rund um das Grabdenkmal kann sich der Auftraggeber auf den Verbraucherschutz berufen, denn ein qualifizierter Fachbetrieb gibt eine fünfjährige Gewährleistung auf seine Produkte. Auch nach Ablauf dieser Frist stehen Steinmetze mit Rat, Tat und den geeigneten Pflegeprodukten zur Verfügung. Der Jurist und Gutachter für Friedhofsrecht, Prof. Dr. Gerd Merke, empfiehlt den Kunden, unbedingt einen erfahrenen Steinmetzbetrieb mit qualifizierten Mitarbeitern zu beauftragen. „Der Kauf einer Grabanlage ist komplexer als man vermutet“, erklärt Merke.

Von den Vorgaben der Friedhofsverwaltung über technische und kaufmännische Fragen bis hin zu den Kundenwünschen sind viele Aspekte zu bedenken, die der Laie nach dem Todesfall zunächst gar nicht beachtet.

Eine Grabanlage ist stets ein den örtlichen Gegebenheiten anzupassendes Werk, erläutert Merke.

Bundesverband Deutscher Steinmetze

Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Brandiser Stadtjournal.

Trauer- und Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte beim Abschied von einem geliebten Menschen aussprechen? Mit einer Traueranzeige erreichen Sie alle. Dazu können Sie uns direkt kontaktieren: Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328, E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
(J. W. v. Goethe)

Wir trauern um unsere Kollegin

Babett Döppner
geb. Werner
** 1968 † 2016*

Danke für die jahrelange Zusammenarbeit.

In stillem Gedenken:
Dr. Mareike Skupin
Kornelia, Nancy, Susann und Pia

MÖLLER
Bestattungsdienst
Beuchaer Straße 39 • 04821 Brandis
Tel.: 03 42 92 / 68 22 7 • www.moeller-bestattungsdienst.de

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

BESTATTUNGSHAUS
hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79
Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

Das Wunder der Natur.

Das Ohr ist
24 Stunden am Tag aktiv
und immer auf Empfang.

Unser Hörsinn entwickelt
sich noch bis 16 Jahre
nach der **Geburt** weiter.

Kann das Ohr bestimmte Töne
nicht mehr wahrnehmen,
verlernt das **Gehirn** diese.

Bis zu 50 Wortanteile pro Sekunde und
ca. **400.000 Klänge**
kann das Ohr unterscheiden.

BILD: FOTOLIA

KOSTENLOSER HÖRTEST
Wir prüfen Ihr Hörvermögen und erläutern Ihnen die Ergebnisse.

UNVERBINDLICHES PROBETRAGEN
Sie tragen in Ihrer gewohnten Umgebung verschiedene, moderne Hörsysteme zur Probe, völlig unverbindlich, mit oder ohne Eigenanteil.

EINFACH ANMELDEN
Wir werden Ihre Lebensqualität mit Hörsystemen deutlich verbessern.

Wurzen
Jacobsgasse 17
Tel.: 03425/852286

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Naunhof
Markt 5
Tel.: 034293/47570

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Mo./Di./Do. 14-18 Uhr

HELFER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer